



## Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)

### Vorlage für den Zwischenbericht/Endbericht der Umsetzungs- bzw. /Weiterführungsphase

- Teil 1 Beschreibende Darstellung**
- Teil 2 Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit**
- Teil 3 Rechnung**

#### Inhalt – Teil 1 Zwischenbericht / Endbericht

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage.....	2
1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion.....	5
2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion.....	6
3. Eingebundene Akteursgruppen.....	7
4. Aktivitätenbericht.....	8
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung.....	25
6. Engagement im Austausch zwischen KEMs sowie Öffentlichkeitsarbeit und Energiebuchhaltung.....	27
7. Abweichungen und Weiteres bzgl. Projektumsetzung.....	31
8. Die Klima- und Energie-Modellregion im Kontext.....	33
9. Ausblick.....	33

**Der Bericht ist ausschließlich in elektronischer Form (als Word) über den Zugang zur Onlineplattform in Ihrem Projekt einzureichen.**

Stand 22.06.2021

## Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes bzw. in der Weiterführungsphase in Ihrer Klima- und Energie-Modellregion vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die Auszahlung der Mittel des Klima- und Energiefonds ist an die positive Evaluierung dieser Berichte gebunden. Ein **vollständiger Bericht** besteht aus folgenden **Teilen**:

1. Der/die Modellregionsmanager/in erstellt entsprechend der vertraglichen Vereinbarung jeweils nach einem Jahr bzw. 1,5 Jahren (siehe Vertrag) einen schriftlichen Zwischenbericht sowie am Ende der jeweiligen Phase einen beschreibenden Endbericht. Diese „**Beschreibende Darstellung**“ erfolgt anhand der hier vorliegenden Textvorlage. **Beachten Sie:** Die Kapitel 1 bis 5 (exklusive 4b) sind zur Leistungsüberprüfung und zur Veröffentlichung bestimmt. Die weiteren Berichtsteile (inklusive 4b) sind für die interne Leistungsüberprüfung und Programmgestaltung durch die KPC und sollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung ermutigen.
2. Eine Dokumentation der durchgeführten **Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit** in der Klima- und Energiemodellregion (in Form von Fotos, Presseclippings, Screenshots, Belegexemplare Veranstaltungseinladungen etc.) gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, ist als separates Dokument beizulegen. Durch diese Dokumentation soll auch die Einhaltung der Publizitätsvorschriften belegt werden.
3. **BEST PRACTICE BEISPIEL:** ab März 2018 ist **VERPFLICHTEND** ein Best-Practice Beispiel im Zwischen- und Endbericht anzuführen und entsprechend den Vorgaben des Berichtes zu dokumentieren – es dürfen im Zwischen- und Endbericht NICHT dieselben Projekte dargestellt werden. Best Practice Beispiele dürfen KEINE KEM Investprojekte oder Leitprojekte sein.

Im Zwischenbericht ist der Umsetzungsstand der ersten Berichtsperiode (1 – 1,5 Jahre) zu dokumentieren. Der Endbericht behandelt den ganzen Umsetzungs- bzw. Weiterführungszeitraum. Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen (entsprechend Umsetzungskonzept bzw. entsprechend Antrag Weiterführung und Leistungsverzeichnis) muss aus den Berichten klar hervorgehen.

Das Formular steht auch online unter folgendem Link zur Verfügung: [www.umweltfoerderung.at/klimaundenergiemodellregionen](http://www.umweltfoerderung.at/klimaundenergiemodellregionen) (Reiter Auszahlung im Bereich „Wie verläuft der Unterstützungs-Prozess?“). Offene Fragen zu Form und Inhalt der Berichtslegung beantworten das Programmteam der KPC bzw. die Ansprechpersonen in der Österreichischen Energieagentur gerne.

Dem Bericht ist eine Rechnung über die erbrachten Leistungen beizulegen. Die Festlegung der tatsächlichen Mittel, die zur Auszahlung gelangen, erfolgt in Abhängigkeit der erbrachten Leistung im Rahmen der Prüfung durch die KPC. Mit Abgabe des Berichtes wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Zahlungen bestätigt.

**Die vollständigen Berichte werden auch als Bewertungsgrundlage für Weiterführungsanträge herangezogen.**



**Grundsätze zur Datenauswertung und Veröffentlichung von Informationen:**

Eine gekürzte Version der **Beschreibenden Darstellung** (Bericht Teil 1 - Kapitel 1 bis 5 (exklusive 4b) dient zur Veröffentlichung und soll die Region und die bisher umgesetzten Maßnahmen präsentieren. Dieses Dokument wird auf der **Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen** unter „Berichtslegung der KEMs“ veröffentlicht: [www.klimaundenergiemodellregionen.at](http://www.klimaundenergiemodellregionen.at)).

Alle weiteren Teile dienen ausschließlich der Leistungsüberprüfung durch die KPC und für interne Analysen der Programmstellen (Klima- und Energiefonds, KPC etc.). Wenn daraus resultierende Berichte veröffentlicht werden, so wird gewährleistet, dass keine unmittelbaren Rückschlüsse auf Art und Ausmaß von Aktivitäten in einzelnen Klima- und Energie-Modellregionen möglich sind. Die vertrauliche Auswertung der in das Monitoringsystem eingebrachten Daten und Informationen wird zugesichert. Dadurch soll eine offene, kritische Auseinandersetzung ermöglicht werden, um Herausforderungen anzusprechen und Lösungen herbeizuführen.

Den Berichten können Fotos als Anschauungsmaterial der Best-Practice Beispiele (Kapitel 5) beiliegend werden. Sofern Fotos übermittelt werden, ist zu gewährleisten, dass alle Rechte zur Verwendung der Fotos durch die Klima- und Energie-Modellregionen eingeholt wurden und durch die Übermittlung erteilt werden.

**Hinweis zur Verwendung der vorliegenden Berichtsvorlage:**

Textteile, die in grüner Schrift angeführt sind, dienen als Hinweise und Erklärungen zu den einzelnen Kapiteln. **Diese Textteile sind in der Berichtserarbeitung zu löschen!**



## Klima- und Energie-Modellregion

KREMS

Bericht der

- Umsetzungsphase
  - Weiterführungsphase I
  - Weiterführungsphase II
  - Weiterführungsphase III
  - Weiterführungsphase IV
  - Weiterführungsphase V
- 
- Zwischenbericht
  - Endbericht

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Krems
Geschäftszahl der KEM	B671571
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Krems
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	1 31.383: 25.417 Hauptwohnsitze, 5.966 Nebenwohnsitze (Stand Jänner 2023) Niederösterreich Mitte - im südlichen Waldviertel in der Wachau, direkt an der Donau, 70 km westlich von Wien, 221 m Seehöhe
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	<a href="http://www.krems-energieautark.at">www.krems-energieautark.at</a>
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	3500 Krems, Bertschingerstraße 13 Mo-Fr: 8-12 Uhr, Di: 13-16 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Ing. Julia Zemann (ehe. Berthold) stadtbus@krems.gv.at 02732 / 801-459 Energiebeauftragte der Gemeinde, Leiterin des Stadtbussystems, Energieberater 30 Stunden Stadtgemeinde Krems
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	04.04.2020
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Ing. Eva Otepka

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Das Hauptziel der Klima- und Energiemodellregion Krems ist die vollständige Energieautarkie, welche mittels Reduktion des Energiebedarfs, sowie der Steigerung regionaler Energiebereitsteller erreicht werden soll. Ein weiteres übergeordnetes Ziel der KEM Krems ist der Klimaschutz. Um diese Ziele mit gezielten Schritten umzusetzen, wurden, wie bereits in den vorhergehenden Weiterführungsphasen, wieder 11 Schwerpunktthemen festgelegt.

1. Projektmanagement
2. Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
3. E-Ladeinfrastruktur und E-Mobilität
4. Car-Sharing und E-Car-Sharing
5. Kommunales Energiemonitoring
6. Raus aus Öl und Gas (Maßnahmentausch)  
~~Zentrales Fuhrparkmanagement~~
7. Sanierung und Energieeffizienzsteigerung von Gebäuden und Anlagen
8. Grüne Infrastruktur in der Altstadt
9. Umweltbewusste Mobilität – ÖPNV/Rad/Fuß
10. Solarstrom für Krems
11. Attraktivierung der Kremser Altstadt

Die Ausarbeitung und Umsetzung der verschiedenen Themenschwerpunkte werden durch das Kernteam aus unterschiedlichen Akteursgruppen unterstützt und ergänzt. Hierbei soll durch das Einbinden von breit gefächerten Fachleuten umsetzbare und sinnvolle Lösungen entstehen, deren Umsetzung einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Entwicklung bietet. Weiters sollen hierbei nicht nur in kommunalen Einrichtungen, sondern auch in Unternehmen und privaten Haushalten bewusstmachende und energiewirksame Maßnahmen umgesetzt werden. Daher werden auch mit den festgelegten Schwerpunktthemen und dem Kernteam bestehende Projekte weitergeführt und Neue entwickelt.

Wie bereits in der Weiterführungsphase II wird auch in der Aktuellten weiterhin auf Energieeffizienz und auf Reduktion des Energiebedarfs, sowie regionaler Energieversorgung durch eine Steigerung der regionalen Energiebereitstellung, um dem Ziel der Energieautarkie bis zum Jahr 2030 näher zu kommen, gesetzt. Es wird weiterhin der Ausbau des digitalen Energiemonitorings in den kommunalen Gebäuden und Anlagen der Stadtgemeinde weitergeführt. Mit dieser Maßnahme sollen abweichende Verbräuche schneller entdeckt, Grundlasten ermittelt & analysiert und Effizienzmaßnahmen schneller identifiziert und umgesetzt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Stärkung der Infrastruktur der Elektromobilität und der E-Car Sharing Möglichkeiten, die Anschaffung von Elektrofahrzeugen für die Stadt, sowie der Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel. Vor allem die Rad-Infrastruktur soll den Kremser Verkehr künftig umweltfreundlicher und emissionsärmer gestalten. Auch die Anforderungen an den Fuhrpark der Stadtgemeinde werden überarbeitet und sukzessive auf e-Fahrzeuge umgestellt.

Weiterhin werden im Bereich der Kommunikation und Kooperation Projekte mit KEM Partnern & Klimaschulen umgesetzt und mit Hilfe der Öffentlichkeitsarbeit Bewusstsein bei Bürgern sowie Gewerbetreibenden geschaffen. Die Stadt Krems forciert auch künftig seine Vorbildwirkung und analysiert und überprüft regelmäßig die stadteigenen Betriebe auf mögliche Potenziale zur Energieeinsparung und Effizienzsteigerung. Auch der Ausbau über regionale Energieerzeugung durch Photovoltaikanlagen wird regelmäßig bei Alt- sowie bei Neubauten im Bedarfsfall überarbeitet.

Wie auch in den vorhergehenden Weiterführungsphasen werden weitere Gebäude und Anlagen der Stadt analysiert und Sanierungskonzepte erarbeitet. Auch weiterhin wird entsprechend den Maßnahmen die Beschattung, Begrünung und Entsiegelung der Flächen in Krems, sowie die Attraktivierung der Altstadt fortgeführt. Hier sollen auch auf die alternative Nutzung von Regenwässern und die Schaffung von Verdunstungsflächen eingegangen werden.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Das KEM Kernteam wurde aufgrund der Pensionierung von Hr. Christian Braun und personalen Änderung teilweise neu besetzt.

Christian Braun	KEM Manager, Energiebeauftragter, Leiter der Abfallwirtschaft und Stadtbus – Pensionierung November 2020
Ing. Julia Zemann (ehe. Berthold)	KEM Managerin, Energiebeauftragte, Leiterin des Stadtbusses – seit Februar 2021 bis Anfang 2024
Albert Kisling, StR M.Sc. MAS	Stadtrat zuständig für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit, E-Mobilität & Fuhrparkmanagement sowie Sport, Gesundheit und Freizeit bis Ende 2022
Martin Sedelmaier, StR	Vizebürgermeister, Stadtrat zuständig für Umwelt, Landwirtschaft, Liegenschaften, Hausbesitz und Marktwesen bis Ende 2022
DI Alexander Simader	Geschäftsführer Spectra Today GmbH
DI Matthias Zawichowski	Geschäftsführer im-plan-tat Raumplanungs-GmbH & Co KG, Teilhaber Spectra Today GmbH
Mag. Peter Molnar	Bis 2022 als Experte im KEM Kernteam, Stadtrat seit Ende 2022 bis Anfang 2024- zuständig für Umwelt, Energie, E-Mobilität und Verkehr, seit Anfang 2024 Bürgermeister der Stadt Krems
Patrick Mitmasser, MSc	Gemeinderat für Umwelt, seit Ende 2022 im KEM Kern Team
DI Reinhard M. Weitzer	Baudirektor Krems zuständig u.a. für Stadtentwicklung

Die enge Zusammenarbeit der Verwaltung und der Politik unter der Planung und Koordination des KEM Managers und seines Kernteams, bietet eine optimale Ausgangsposition um auch die folgenden Stakeholder projektbezogen in den unterschiedlichen Themenbereichen zu involvieren. Zusätzlich wurde durch die intensive Zusammenarbeit mit der Finanzdirektion anhand der Energiebuchhaltung ein neuer Bereich geschaffen, der den Fokus auf die Energiebewirtschaftung und die kommunale Gebäudebetreuung legt und somit die Relevanz der KEM unterstützt

Dr. Reinhard Resch, M.Sc.	Bürgermeister der Stadt Krems bis Anfang 2024
Mag. Hannes Zimmermann	stv. Magistratsdirektor Krems und GF der Krems Immobilien Gesellschaft
Mag. Karl Rauscher	Finanzdirektor Krems zuständig u.a. für Wirtschaftsförderung – bis Juni 2023 Bereichsleiter Facility- u. Energiemanagement – Verwaltung Energiebuchhaltung und Gebäudebetreuung/-nutzung – seit September 2023
Mag. Markus Holzinger	Finanzdirektor Krems zuständig u.a. für Wirtschaftsförderung – seit Juli 2023

Weiters werden auch Akteursgruppen wie die Radlobby, die AG Alltagsradfahren, die Arbeitsgruppen der Stadtentwicklung Krems 2030, Kremser Bildungseinrichtungen (Höhere Technische Bundeslehranstalt, Handelsakademie, Neue Mittelschule, Volksschulen, Donau Universität Krems, IMC Fachhochschule Krems), das Bundesdenkmalamt, die Energie- und Umweltagentur NÖ, u.a. in die unterschiedlichen Projekte mit Themenbezug integriert.

Auch Wirtschafts- und Industriebetriebe wie u.a. EVN, ÖAMTC, Kremser Leitbetriebe (Fa. Metadynea, BMW Auer, ...) und gemeindeeigene Betriebe (GEDESAG, Weingut Stadt Krems, ...) werden bei Bedarf in den Prozess der KEM eingebunden.

Aufgrund dieser Diversität entwickelt sich ein Arbeitsumfeld mit regem Gedankenaustausch bei dem Ziele und Umsetzungen aus unterschiedlichen Sichtweisen betrachtet werden.

Weiterhin sind auch die Freiwillige Feuerwehr Krems und Mitarbeiter des Magistrats der Stadt Krems an der Donau in die aktuelle Weiterführungsphase miteingebunden. U.a.:

Ing. Günther Kammerer	(Sport- & Freizeitbetriebe, mit den Hauptverbrauchern Badearena, Sporthalle & Kunsteisbahn)
Ing. Klaus Hollensteiner, M.Sc.	(Wasserwerk)
Ing. Bernd Hahslinger	(Abwasserbeseitigung)
Jürgen Stundner	(Wirtschaftshof)

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Modellregionsmanagerin fungiert als Schnittstelle aller Stakeholder der KEM, überwacht die finanziellen Aspekte, koordiniert die terminliche Planung, sowie das Kernteam. Die bewährte Struktur des KEM-Kernteam soll fortgeführt und mit thematischen Arbeitsgruppen erweitert werden. Hauptaufgabe des Teams ist die strategische und inhaltliche Planung von KEM Aktivitäten sowie die Konzeptionierung einzelner Arbeitsschritte, Maßnahmen und Zielformulierungen in regelmäßigen KEM-Teamsitzungen. Im Qualitätsmanagement erfolgt eine externe Betreuung für die laufenden Energieaudits zur Gewährleistung einer konstanten Qualitätssicherung. Die planmäßige Umsetzung der Projekte und die Einhaltung der angestrebten Zeitpläne soll durch die schriftliche Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte sichergestellt werden. Auf eine effiziente Abstimmung aller Projektbeteiligten und eine effektive Behandlung von Problemen wird großen Wert gelegt. Weiters stellt die MRM die Anträge an den Stadtsenat und Gemeinderat, initiiert Projekte und organisiert Veranstaltungen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planmäßige Umsetzung der einzelnen Projekte (erledigt)</li> <li>• Einhaltung der angestrebten Zeitpläne (erledigt)</li> <li>• Dokumentation und Berichtslegung der einzelnen Projektschritte (erledigt)</li> <li>• Erstellung Zwischenbericht und Zwischenabrechnung (erledigt)</li> <li>• Erstellung Endbericht und Endabrechnung (erledigt)</li> <li>• Externes Audit: Das externe Audit hat im Juni 2023 stattgefunden und die Erkenntnisse aus dem Auditbericht wurden im weiteren Verlauf der Weiterführungsphase III sowie im Antrag auf Weiterführung IV berücksichtigt. (erledigt)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Aufgrund der Pensionierung von Hr. Braun im Nov. 2020, KEM-Manager von 2011 bis 2020, der Neubesetzung der Position mit Fr. Ing. Zemann (ehe. Berthold) im Feb. 2021 und der Einarbeitungsphase wurde die KEM Weiterführung 3 bis 3.12.2023 verlängert. Auch die Maßnahme 5 wurde von Fuhrparkmanagement zu Raus aus Öl und Gas getauscht.</p> <p>Seit Beginn der Weiterführungsphase (Mai 2020) wurden 6 Kernteam Sitzungen abgehalten. Weiters wurden zur Unterstützung der MRM die Bietergemeinschaft DI A. Simader und DI M. Zawichowski hinzugezogen und Mitglieder des Kernteams.</p> <p>Zusätzlich gab es Treffen zu den behandelten Themenbereichen und Handlungsfeldern wie unter anderem Solarstrom, Gebäudebegrünung, E-Ladeinfrastruktur sowie ein wöchentliches Jour Fixe zwischen MRM und dem Baudirektor. Alle Protokolle &amp; Dokumentationen liegen beim MRM auf. Zur Qualitätssicherung der KEM besteht ein kontinuierlicher Austausch mit der QM Beraterin Ing. Eva Otepka der eNu. Um Problemen und Risiken vorzubeugen, wurden Betroffene und Experten zum Entscheidungsfindungsprozess in den jeweiligen Handlungsfeldern hinzugezogen. Es fand ebenfalls ein regelmäßiger Austausch und Abstimmung mit der Politik sowie der Verwaltung der Stadtgemeinde Krems statt.</p> <p>MRM Zemann (ehe. Berthold) nimmt regelmäßig an Vernetzungstreffen, Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen teil (Schulungs- und Vernetzungstreffen der Klima- und Energie-Modellregionsmanager, Energie- und Umweltgemeindetag 2021, u.a.).</p> <p>Der Zwischenbericht sowie die Zwischenabrechnung wurden fristgerecht erstellt und eingereicht. Der Endbericht liegt vor und wurde vor Einreichung zur Kommentierung an die KEM QM Beraterin übergeben.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Zu dieser Maßnahme wurde kein Leistungsindikator gewählt.



Maßnahme Nummer:	1
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die MRM übernimmt die Planung und Koordination der KEM betreffend der Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit. Dies wird u.a. mit der Neugestaltung der Internetseite, sowie über die zugehörigen relevanten Medien, Veranstaltungen, Vorträge und dgl. durchgeführt. Mit dieser Maßnahme soll ein einheitliches Bild der KEM und die Wahrnehmung der Bevölkerung forciert werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neugestaltung Internetseite <a href="http://www.krems-energieautark.at">www.krems-energieautark.at</a> (erfüllt)</li> <li>• Vereinheitlichung und Zusammenlegung div. Medienkanäle (teilweise erfüllt)</li> <li>• Planung und Koordination von 3 Jahreskonferenzen (erfüllt)</li> <li>• Entwurf und Auftragsvergabe für die Produktion von Stoffsackerl (erfüllt)</li> <li>• Monatliche Dokumentation aller Medienzugriffe (erfüllt)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Neugestaltung der KEM Homepage erfolgte 2020 und ist abgeschlossen. Diese ist nun online und eine Bespielung mit aktuellen Berichten erfolgt laufend.</p> <p>In den regionalen Printmedien erscheinen, bezugnehmend auf die KEM Krems, regelmäßig Artikel und Pressemeldungen, die über eine Vielzahl an umweltrelevante Themen wie Energie- &amp; Kosteneinsparungen und Nutzerverhalten, Ankündigungen von Veranstaltungen und Aufforderungen zur Beteiligungen von Bürgern, sowie den politischen Themen der Stadtgemeinde Krems berichten.</p> <p>Die Neuaufsetzung der sozialen Medien in Zusammenhang mit der neugestalteten KEM Homepage werden gemeinsam mit der Abteilung Stadtkommunikation auf den stadteigenen Kanälen umgesetzt. Hier werden regelmäßig Beiträge auf den sozialen Medien (Facebook, Instagram) veröffentlicht, u.a. zum Thema Stadtbuss, Attraktivierung der Kremser Altstadt, Radverkehr, E-Mobilität.</p> <p>Aufgrund der Pandemie konnte 2021 keine Jahreskonferenz abgehalten werden. Im Jahr 2022 fand die erste KremserKlimaKonferenz im Online-Format statt und wieder die Zukunftskonferenz in Präsenz. Auch 2023 wurden beide Veranstaltungen durchgeführt und sollen weiterhin Bestandteil im Veranstaltungskalender der Stadt sein. Die KremserKlimaKonferenz ist bezugnehmend auf den Klimadialog, welcher bereits achtmal zwischen Politik, Verwaltung, der FridayForFuture Bewegung und weiteren klimaaktiven Gruppen in Krems stattgefunden hat.</p> <p>Für die KEM Krems wurden Stoffsackerl produziert und wurde bei den Veranstaltungen zur Stärkung der Marke verteilt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>4 von 3 abgehaltene Jahreskonferenzen (Zukunftskonferenz und KremserKlimaKonferenz)</p> <p>1 von 1 Re-launch der KEM-Homepage erfolgt</p> <p>60 von 13 Posts auf Facebook Stadt Krems</p> <p>450 von 450 verteilte Stoffsackerl</p>

Maßnahme Nummer:	2
<b>Titel der Maßnahme:</b>	e-Ladeinfrastruktur & e-Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mit dieser Maßnahme konzentriert man sich auf die Ladeinfrastruktur und die e-Mobilität in der Region. Sie soll mittels Errichtung von E-Ladestationen und der verstärkten Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung zu einem kontinuierlichen Anstieg der elektrobasieren Fahrzeuge in Krems und Umgebung führen und in weiterer Folge zu einer Reduktion der Treibhausgasemissionen beitragen. Weiters wird Kontakt zu allen Interessenvertretern hergestellt und ein Austausch initiiert um Kooperationsprojekte umzusetzen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigstellung der Umsetzung des ausgearbeiteten Masterplan e-Ladestationen (erledigt)</li> </ul>

Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluierung der ersten Ausbaustufe des „Masterplans e-Ladeinfrastruktur“ (erledigt)</li> <li>• Umsetzung der zweiten Ausbaustufe des „Masterplans e-Ladeinfrastruktur“ (erledigt)</li> <li>• Evaluierung der zweiten Ausbaustufe des „Masterplans e-Ladeinfrastruktur“ (erledigt)</li> <li>• Analyse und Evaluierung weiterer potenzieller Standorte für e-Ladestellen (erledigt, wird zukünftig laufend evaluiert (jährlich geplant))</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Entsprechend dem „Masterplans e-Ladeinfrastruktur“ wurden 22 Standorte mit e-Ladestationen im Stadtgebiet umgesetzt, ua. am Bahnhofplatz, beim Service Center Bauen, beim ehemaligen ÖAMTC Parkplatz in Stein, entlang der Ringstraße, in der Parkgarage bei der Sporthalle, bei der P&amp;R Anlage bei der FF Krems. Einige wurden dabei medial begleitet.</p> <p>Im Frühjahr 2022 fand eine Infoveranstaltung zur e-Mobilität mit Nutzerschulungen und Probefahrtmöglichkeiten statt. Diese wurde in Kooperation mit dem Stadtmarketing umgesetzt. Im Herbst 2023 fand die Eröffnungsfeier der neu sanierten Ringstraße mit sechs neue E-Ladepunkten statt.</p> <p>Das Projekt „Gratis Parken für Elektroautos in der Innenstadt“ wurde umgesetzt und unbefristet verlängert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>10 von 10 realisierte Standorte mit e-Ladestationen im Stadtgebiet</p> <p>1 von 1 Eröffnungsfeier mit medialer Begleitung</p> <p>2 von 3 Infoveranstaltungen zur e-Mobilität</p> <p>2 von 2 Veranstaltungen mit Nutzerschulungen und Probefahrtmöglichkeiten</p> <p>3 von 3 veröffentlichte Pressemitteilungen über die Fortschritte der Elektromobilität in Krems</p>

Maßnahme Nummer:	3
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Car-Sharing & e-Car-Sharing
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Mit dieser Maßnahme soll vor allen den Einwohnern, aber auch den Besuchern von Krems ein zusätzliches Angebot zum öffentlichen Verkehr geboten werden. Um einen weiteren Anstieg der Nutzung zu erreichen, werden durch direkte Bewerbung der Angebote und spezielle zeitlich limitierte Aktionen und zum anderen durch den Ausbau der zur Verfügung stehenden Infrastruktur.</p> <p>Weiters soll im Verlauf dieser Maßnahme die Möglichkeit der Organisation einer Mitfahrbörse geprüft werden.</p> <p>Zu dem sollen Veranstaltungen und Events, sowie die Durchführung von Gewinnspielen und Aktionen organisiert werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung der Car-Sharing Nutzer durch Bewerbung der Maßnahme im Allgemeinen (in Arbeit)</li> <li>• Standardisierte Überlegungen zu Car-Sharing Initiativen bei neuen Wohnbauprojekten mittels einer Abstimmung mit allen Car-Sharing-Anbietern (offen)</li> <li>• Erhebungen &amp; Analysen zur Umsetzung einer Mitfahrbörse (teilweise erledigt)</li> <li>• Organisation einer Mitfahrbörse (offen)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die KEM konnte bereits mit mehreren Anbietern Kontakte knüpfen und Möglichkeiten über neue Standorte und Kooperationen ausloten. Im Rahmen der Bewerbung der Ladestellen wurde auch das bestehende Car-Sharing von Fahrvergnügen mitbeworben.</p> <p>Im Zuge der Maßnahme e-Ladeinfrastruktur &amp; e-Mobilität wurde eine Infoveranstaltung zur e-Mobilität mit Nutzerschulungen und Probefahrtmöglichkeiten organisiert, welche in Kooperation mit dem Stadtmarketing im Frühjahr 2022 stattfand. Bei dieser Veranstaltung sollen die e-Car-Sharing Betreiber ebenfalls beworben und ein Gewinnspiel durchgeführt werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>1 Infoveranstaltung mit eNu, EMC (Elektromobilitätsclub) Krems, Birngruber, Fahrvergnügen</p> <p>2 Veranstaltungen mit Wohnbauträger</p> <p>1 „Gewinnspiel“ mit der eNu durchgeführt</p> <p>1 Beitrag in den diversen Medienkanälen der KEM zu Car-Sharing Initiativen</p> <p>1 Mitfahrbörse versucht zu organisieren</p>

Maßnahme Nummer:	4
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Kommunales Energiemonitoring
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Mit dieser Maßnahme soll die Einsparung von Energie und die daraus resultierende Kostensparnis für die Stadt Krems, sowie die sich ergebende Reduktion von Treibhausgasemissionen für die gesamte Region dargestellt werden.</p> <p>Durch die genaue Datenerfassung sollen negative Verbrauchsentwicklungen aufgedeckt werden und eine rasche Lösungsfindung stattfinden. Mit der Erstellung des jährlichen Energieberichtes, aufgrund der erfassten Daten, werden die energetische Gesamtentwicklung der kommunalen Gebäude und Anlagen, sowie Möglichkeiten zur Umstellung von Strom- und Wärmequellen aufgezeigt.</p> <p>Weiterhin soll auch die Energiebuchhaltung der Stadt Krems so geführt werden, dass diese als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde vom Land Niederösterreich ausgezeichnet wird.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung der Quartalsberichte (teilweise erledigt, neues Format)</li> <li>• Umsetzungen der in den Quartalsberichten vorgeschlagenen Einsparungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen (erledigt)</li> <li>• Erstellung des jährlichen Energieberichts (erledigt)</li> <li>• Umstellung des Strombezugs kommunaler Gebäude und Anlagen auf zertifizierten Ökostrom (erledigt)</li> <li>• Umstellung des Wärmebezugs einzelner kommunaler Gebäude und Anlagen auf erneuerbare Energiequellen (vorrangig im Bereich der Sportmeile) (teilweise erledigt, laufend)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Sämtliche vorhandenen und neu errichteten PV-Anlagen wurden in die Energiebuchhaltung aufgenommen.</p> <p>Der Energiebericht 2020, sowie die Quartalsberichte wurden erstellt. Die Ausarbeitung und Umsetzung der in den Quartalsberichten dargestellten Daten und Fakten erfolgt laufend.</p> <p>Seit Juli 2022 wurden in monatlichen Besprechungen mit den Bereichsleitern die Energiebuchhaltung und die Verbräuche der kommunalen Gebäude und Anlagen besprochen, sowie weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung und energieeffizienten Nutzung festgelegt. Anstelle der Quartalsberichte wurde die monatlichen Besprechungen und Dokumentationen eingeführt. So kann noch schneller auf Anomalien reagiert werden und Maßnahmen zur Behebung gesetzt werden.</p> <p>Es wurden zwar nur 6 Quartalsberichte verfasst, allerdings gab es die monatlichen Besprechungen, was in Summe einen vergleichbaren Mehrwert entspricht.</p> <p>Im Laufe des Jahres 2023 wurde ein weiterer Bereich Facility- und Energiemanagement im Magistrat Krems geschaffen, der den Fokus auf die Themen Energiemanagement und Gebäudeverwaltung legt und verwaltet.</p> <p>Die Stadt Krems bezieht seit Ende 2021 100% Strombezug aus erneuerbarer Energie.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>6 von 12 Quartalsberichte mit Empfehlungen konkreter Maßnahmen (erfolgt) – monatliche Besprechungen, samt Dokumentation der Ergebnisse</p> <p>3 von 3 Kremser Energieberichte (1x pro Jahr) (erfolgt)</p> <p>1 von 1 Bericht zur Umstellung der Wärme- und Stromversorgung der kommunalen Gebäude auf erneuerbare Energiequellen (erfolgt)</p> <p>Aufnahme aller PV-Anlagen in die Energiebuchhaltung (erfolgt)</p>

Maßnahme Nummer:	5 (Maßnahme getauscht)
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Zentrales Fuhrparkmanagement (alte Maßnahme)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Mit dieser Maßnahme ist eine Optimierung der Auslastung von kommunalen Fahrzeugen, eine wirtschaftlich und nachhaltig sinnvolle Beschaffungsstrategie und das Setzen von effizienzsteigernden Maßnahmen geplant. Weiters sollen mögliche Synergien zwischen den Abteilungen aufgedeckt werden.</p> <p>Zusätzlich wird entsprechend des E-Masterplans eine schrittweise Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf einen e-Fuhrpark durchgeführt. Diese sollen in weiterer Folge in die Energiebuchhaltung mitaufgenommen werden, um einen klaren Überblick über den kommunalen</p>

	Treibstoffverbrauch zu erhalten. Um treibstoffsparende Fahrweisen zu forcieren, werden insgesamt drei Nutzerschulungen zu diesem Thema abgehalten.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenerhebung für das Fuhrparkmanagement (erledigt)</li> <li>• Planung des Prozesses (in Arbeit)</li> <li>• Kriterienkatalog für die Beschaffung (offen)</li> <li>• Planung und Vorbereitung der Nutzerschulungen (in Arbeit)</li> <li>• Beratung zur Umstellung des kommunalen Fuhrparks durch Experten und eNu (offen)</li> <li>• Aufnahme der Fahrzeuge in die Energiebuchhaltung (offen)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Daten des Fuhrparkmanagements wurden bereits erhoben und aufbauend auf diese Grundlage wurde erste Gespräche mit Experten, politischen Entscheidungsträgern, den Stadtbetrieben und der Verwaltung geführt. In weiteren Terminen und Workshops soll im Detail der Kriterienkatalog besprochen und zur Ausarbeitung beauftragt werden.</p> <p>Weiter sind die ersten Maßnahmen zur Beschaffung von E-Fahrzeugen im Masterplan e-Ladeinfrastruktur, welcher vom Gemeinderat beschlossen wurde, geregelt. Als Ziel zur weiteren Beschaffung des Fuhrparks wurde festgelegt, dass zukünftig zumindest jedes zweite neu oder als Ersatz angeschaffte Fahrzeug der Klasse M19 und N110 eines mit e-Antrieb angeschafft wird.</p> <p>Weiters wurden in ersten Terminen für die weitere Planung von Prozessen und Nutzerschulungen zwischen Politik, Verwaltung, Stadtbetrieben und Experten geführt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>0 von 1 eingeführtes Fuhrparkmanagement</p> <p>0 von 1 ausgearbeiteter Kriterienkatalog für die Beschaffung kommunaler Fahrzeuge</p> <p>0 von 1 ausgearbeitete Dienstreiseregulung</p> <p>0 von 3 Nutzerschulungen e-Fahrzeuge</p> <p>0 von 3 Nutzerschulungen verbrauchsparendes Fahren</p> <p>0 von 1 eingeführte Treibstoffbuchhaltung der kommunalen Fahrzeuge</p>

Maßnahme Nummer:	5
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Raus aus Öl und Gas
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Mit dieser Maßnahme soll ein Überblick über die bestehenden Öl- und Gasheizung in der Stadt Krems geschaffen werden. Dazu erfolgt eine Datenerhebung mittels GWR.</p> <p>Mit dem Stadtjournal sollen 15.000 Haushalte in Krems erreicht werden unter dem Titel „Krems Klima“ werden Themen und Informationen rund um Heizkesseltausch und alternative Heizsysteme, sowie Termine zu Energieberatungstagen berichtet. Die Energieberatungen und Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Niederösterreichischen Energieberatung durchgeführt. Bei den Veranstaltungen werden Handwerksbetriebe der Stadt Krems miteingebunden und mit den Bürger:innen vernetzt.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss der Datenerhebung bestehender Öl- und Gasheizungen, sowie Präsentation der Ergebnisse in der Steuerungsgruppe (in der nächsten Sitzung)</li> <li>• Veröffentlichung von mind. 5 Artikeln rund um den Heizkesseltausch im Kremser Stadtjournal (erledigt)</li> <li>• Durchführung von Beratungsgesprächen rund um den Heizkesseltausch (erledigt)</li> <li>• Mind. Durchführung 1 Veranstaltung jährlich in Kooperation mit der eNu zum Thema Heizkesseltausch (erledigt)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Für die Bürger:innen wurden regelmäßig Beratungstage und Veranstaltungen rund um Raus aus Öl und Gas abgehalten. Zusätzlich wurden auf der stadteigenen und KEM Homepage Beiträge rund um das Thema Heizkesseltausch, sowie im Stadtjournal unter der Rubrik „Krems Klima“ geteilt. Auch die Beratungstage und Veranstaltungen, welche in Kooperation mit der Niederösterreichischen Energieberatung abgehalten wurden, wurden in den digitalen und Printmedien beworben. Die Daten über den aktuellen Stand der Gas- und Ölheizungen wurden über den Rauchfangkehrer erhoben. Nach Rücksprache mit Statistik Austria wurde der AGWR-Stand übermittelt. Im Magistrat der Stadt Krems ist eine Mitarbeiterin mit der Aktualisierung der AGWR Datenbank betraut, welche die Daten einarbeitet und verwaltet.</p>

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	233 von 80 Beratungsgespräche zum Heizkesseltausch 2 von 2 Veranstaltung Erhebung der AGWR Daten 12 von 12 mediale Berichte zu Raus aus Öl und Gas 12 von 12 Berichte und Pressemitteilungen in den diversen Medienkanälen der Stadt und der KEM
---	--

Maßnahme Nummer:	06
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Sanierung und Energieeffizienzsteigerung von Gebäuden & Anlagen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Wie in den bisherigen Umsetzungsphasen der KEM sollen weiterhin kommunale Gebäude und Anlagen saniert und deren Energieeffizienz gesteigert werden. In dieser Weiterführung soll eine Teilsanierung der Sporthallendächer, sowie die Errichtung einer PV-Anlage durchgeführt werden. Weiters soll die Planung und der Neubau der Badearena begleitet werden und eine ganzheitliche Betrachtung der Potenziale zur Nutzung von Wärme aus Wasser für die Badearena, Sporthalle und Kunsteislaufbahn berücksichtigt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Begleitung der Teilsanierung der Sporthallendächer &amp; der Errichtung der 68,4 kWp Photovoltaikanlage (erledigt)</li> <li>• Mediale Begleitung des Neubaus der Badearena (erledigt und weiter laufend)</li> <li>• Gesamtkonzept für die Energiebereitstellung der Sporthalle, Badearena &amp; Kunsteisbahn (erledigt)</li> <li>• Evaluierung der offenen Sanierungsmaßnahmen der Sporthalle (erledigt)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Bis dato wurde ein Konzept für eine Energiezentrale zur Wärmebereitstellung in der Badearena, Sporthalle und Kunsteislaufbahn erstellt. Weiters wurde die Sporthalle saniert und am Dach eine PV-Anlage errichtet. Diese Vorhaben wurden mit mehreren Presseausendungen medial publik gemacht. Nun soll in weiterer Folge die PV-Anlage erweitert werden. Hierzu finden bereits Gespräche zwischen Politik, Verwaltung und Experten statt.</p> <p>Weiters wurden erste Termine und Workshops mit Verwaltung, KIG (Kremser Immobilien Gesellschaft und externen Partner abgehalten. Hier wurden erste Schritte für die Erstellung einer Excel-Datenbank mit Informationen zu kommunalen Gebäuden und Anlagen erstellt. Die erste Version der Excel-Tabelle ist bereits in Arbeit.</p> <p>Im Zuge dieser Periode wurde das Klimarelevanztool eingeführt. Hierzu wurde ein Kriterienkatalog samt Prüfungstool konzipiert, welcher alle Beschlüsse der Stadt auf deren Klimarelevanz prüft. Mit dem Tool kann die Prüfung von Gemeindevorhaben automatisiert durchgeführt werden und transparent gemacht werden, welche Beschlüsse positive oder negative Klimarelevanz besitzen. Das Ergebnis dient zur Bewusstseinsbildung kommunaler Vorhaben und deren Auswirkung auf das Klima, sowie auf die Anschaffung/Umsetzung umweltfreundlicher Vorhaben.</p> <p>Die Planung der neuen Badearena wurden im Laufe der Weiterführungsphase III abgeschlossen. Aufgrund der steigenden Kosten und der mehrmaligen Überarbeitung des Projektes wurde die Errichtung erneut von Mai 2025 auf Mai 2026 verschoben. Für Bürger:innen und Interessierte fand eine Ausstellung samt Eröffnungsaftakt des Projektes statt. Im Zuge der Planung wurde ein Konzept zur Energieverwaltung der Badearena und der Sporthalle entwickelt. Das Bauvorhaben wird im Klimastandard Gold ausgeführt.</p> <p>Anstelle der Eröffnungsfeier, fand eine Ausstellung, samt Eröffnungsfeier statt. Rund um die Ausstellung und um die Projektplanung wurden diverse Berichte in analogen und digitalen Medien veröffentlicht.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	2 von 2 Pressemeldungen zur Sanierung der Sporthallendächer 3 von 3 mediale Erwähnungen zur Errichtung der Photovoltaikanlage in den Medienkanälen der KEM 5 von 2 mediale Berichterstattungen über den Neubau die Planung und Ausstellung der Plangrundlage der Badearena 1 von 1 Konzept für eine Energiezentrale zur Wärmebereitstellung in der Badearena, Sporthalle und Kunsteislaufbahn

	1 von 1 Leitfaden zur Sanierung und Errichtung von kommunalen Gebäuden 1 von 1 Eröffnungsfeier der Badearena – Ersatzweise eine mehrwöchige Infoausstellung über die Planung der Badearena samt Eröffnungsfeier
--	--

Maßnahme Nummer:	7
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Grüne Infrastruktur in der Altstadt
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mit dieser Maßnahme wird die Reduktion der Überhitzung versiegelter Gebiete sowie Entlastung der Umwelt von diversen Treibhausgasen und Feinstaub angestrebt. Dies soll mit weiteren Umsetzungsprojekten, wie beim KEM-Leitprojekt „GREENOVATE K(r)EMs“ und die Studie „Cool Krems“ erfolgen. Grundsätzlich soll sich diese Maßnahme mit der Verbesserung der mikroklimatischen Verhältnisse, sowie Begrünungsmaßnahmen und einem intelligenten Regenwassermanagement zur Kanalsystementlastung und automatischen Bewässerung auseinandersetzen. Weiters soll mittels Informationsveranstaltung mit Workshop-Elementen die Bevölkerung, Gebäudeverwalter und –betreiber in den Prozess zur Begrünung der Altstadt, sowie weiteren kühlenden Maßnahmen miteingebunden werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grün- und Freiraumkonzept für das gesamte Stadtgebiet Krems (offen)</li> <li>• Gespräche mit den Zuständigen der Gebäudeverwaltungen im Bereich der Altstadt (erledigt)</li> <li>• Gespräche mit ansässigen Gewerbetreibenden (erledigt)</li> <li>• Informationsveranstaltung mit Workshop-Element (erledigt)</li> <li>• Testbetrieb kühlender Maßnahmen und Bepflanzung (erledigt)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In Zusammenarbeit mit den stadtinternen Abteilungen, welche für die Sanierung der Ringstraße zuständig sind, wurden in Workshops Ideen und Plätze für die Umsetzung einer kühlenden Maßnahme und einer gleichzeitigen Begrünung besprochen. Somit wurden im Zuge der Sanierung der Ringstraße im Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Radweg so genannte „DrainGarden“ Systeme angelegt. Diese nehmen die Niederschlags- und Oberflächenwässer auf, wodurch das Kanalsystem entlastet wird. Gleichzeitig wird mittels der Begrünung und der Verdunstung der Niederschlags- und Oberflächenwässer in den Sommermonaten eine Senkung der lokalen Temperatur und eine höhere Luftfeuchtigkeit erreicht.  Im Zuge der ersten KremserKlimaKonferenz wurden allgemeine Themen bzgl. weiterer Maßnahmen in der Stadt besprochen und Anmerkungen der Bürger: innen aufgenommen. Bei der KKK 2023 wurden drei Kremser Plätze ins Auge gefasst und gemeinsam mit Bürger: innen Ideen für eine Umgestaltung gesammelt. Diese werden in der nächsten Weiterführung ausgearbeitet. Es sollen Vorentwurfplanungen für die Plätze erstellt und Umgestaltungen umgesetzt werden.  2023 wurden Gewerbetreibende und Gebäudeverwalter der Kremser Innenstadt zur Zukunftskonferenz geladen, um an innovativen Ideen für die Innenstadt zu sammeln und auszuarbeiten. Der Fokus lag dabei auf einer zukunftsorientierten Planung. Beim 8. Klimadialog wurden ebenfalls Kremser Gebäudeverwalter eingeladen, um das Thema klimafreundliches Bauen aus verschiedenen Aspekten zu betrachten und zu besprechen. Dies soll in der nächsten Weiterführungsphase genauer betrachtet und weiter ausgebaut werden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	2 von 2 Veranstaltungen 5 von 5 Berichte und Pressemitteilungen in den diversen Medienkanälen der Stadt und der KEM 5 von 5 Gespräche mit Gebäudeverwaltern und Gewerbetreibenden 3 von 3 Informationsveranstaltungen mit Workshops 1 von 1 Testbetrieb einer kühlenden Maßnahme & Begrünungsvarianten

Maßnahme Nummer:	8
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Umweltbewusste Mobilität – ÖPNV/Rad/Fuß
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist eine umweltfreundliche Gestaltung der Mobilität und Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs, um den motorisierten Individualverkehr zu senken. Die

	Erreichung dieser Ziele soll mit dem Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel und den Angeboten wie Anruf-Sammel-Taxi oder Car-Sharing sowie mit der Erweiterung der Fuß- und Radverkehrswege erfolgen. Weiters soll mittels einer Studie die Umsetzung einer Stadtbahn in Krems geprüft werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Errichtung von Geh- und Radweges entlang der neuen Ringstraße (teilweise erledigt)</li> <li>• Studie „Stadtbahn Krems“ (erledigt)</li> <li>• Einweihung der neuen Stadtbuslinien (erledigt)</li> <li>• Verkürzung der Fahrtentakte zweier Stadtbuslinien auf 30 Minuten (erledigt)</li> <li>• Ausweitung der Stadtbusfahrten im Tagesrandbereich (erledigt)</li> <li>• Anbindung der Stadtgebiete Gneixendorf und Gewerbepark an das Stadtbusnetzwerk (erledigt)</li> <li>• Einheitliche Beschilderung der Radwege (teilweise erledigt)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Machbarkeitsstudie zur Stadtbahn Krems wurde in Kooperation mit der FH St. Pölten erstellt und im April 2021 dem zuständigen Gemeinderatsausschuss vorgestellt. Inhalt der Studie ist eine Potenzialanalyse einer Ost-West Verbindung mit einer Streckenlänge von fünf bis sechs Kilometern. Die Studie behandelt behördliche Erfordernisse, sowie Betriebsführungsmöglichkeiten und alternative Antriebssysteme. Die Studie wurde auch im Zuge des Kremser Klimadiagnostics vorgestellt.</p> <p>Im Zuge der Sanierung der Ringstraße wurde der Geh- und Radweg neu errichtet. Weiters wurde eine barrierefreie Verbindung zwischen Weinzierl und Lerchenfeld für Fahrräder, Rollstühle und Kinderwägen errichtet. In den kommenden Monaten und Jahren erfolgt eine weitere Umsetzung der Rad- und Fußwege entsprechend dem Mobilitätskonzept der Stadt Krems. 2023 wurden auch zwei neue Fuß- und Radverkehrsbeauftragte seitens der Stadt gestellt. Weiters wurden NextBike Stationen in der Stadt Krems eingeführt, ua. beim Bahnhof Krems, Einkaufszentrum und Welterbeplatz.</p> <p>Im Dezember 2020 wurde der neue Stadtbus mit sieben Linien mit Anbindung der Stadtgebiete Gneixendorf und Gewerbepark in Betrieb genommen. Sämtliche Stadtbuslinien wurden im Tagesrandbereich ausgeweitet und vier Linien werden im Halbstunden-Takt betrieben. Mit vielen Aktionen und Angeboten wird der Stadtbus regelmäßig in den Medien beworben, um eine Erhöhung der Besucherfrequenz zu erreichen. Seit der Inbetriebnahme kann der Stadtbus auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Mittlerweile kann der Stadtbus auf rund 600.000 Fahrgäste im Jahr 2023 und auf eine weitere Verdichtung der Linie 7 im Stundentakt anstelle eines zweistunden Taktes zurückblicken.</p> <p>Im Zuge der verschiedensten Marketingmaßnahmen wird regelmäßig auf das neue Stadtbussystem aufmerksam gemacht, u.a. mit einer Challenge zur Namensfindung des Maskottchens des Kremser Stadtbusse, Werbung im Kesselhauskino, Erfolgsberichte und Bewerbung in verschiedenen Printmedien und sozialen Medien.</p> <p>Im Zuge der KremserKlimaKonferenz 2022 wurde das Thema Mobilität bearbeitet und die Möglichkeiten und der Ausbau des ÖV in Krems besprochen. Bei den verschiedensten Veranstaltungen in Krems wurde der ÖV beworben.</p> <p>Seit September 2022 gibt es für Magistratsmitarbeiter:innen beim Standort, Bertschingerstraße 13 ein E-Bike, welches für Dienstfahrten genutzt wird. Aufgrund des hohen Interesse weitere Verwaltungsstandorte wollen in der nächsten Weiterführungsphase weitere Dienstfahrräder für Testbetriebe angeschafft werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>1 von 1 vorbereitende Studie „Stadtbahn Krems“</p> <p>5 von 5 Medienberichte zu Aus- &amp; Umbauten bzw. Sanierungen von Rad- und Fußwegen</p> <p>0 von 1 Mitarbeiterumfrage zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs</p> <p>3 von 3 Informationsveranstaltungen</p> <p>1 von 1 Testbetrieb Dienstfahrrad</p>

Maßnahme Nummer:	9
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Solarstrom für Krems
Kurzbeschreibung und Zielset-	Mit dieser Maßnahme soll entsprechend des Umsetzungskonzeptes von 2012 der Ausbau von

zung der Maßnahme:	<p>Photovoltaikanlagen weiter umgesetzt werden. Als zentrale Anlaufstelle soll der Modellregionsmanager bürokratische Hürden verringern und Synergien in der Umsetzung und der Preisverhandlungen ermöglichen, sowie eine Unterstützung bei Förderanliegen bieten.</p> <p>Weiters sollen auch im Zusammenhang mit dieser Maßnahme sämtliche kommunalen Gebäude und Anlagen auf zertifizierten Öko-Strom umgestellt werden.</p> <p>Im Zuge dieser Maßnahme sollen Informationsveranstaltungen über Photovoltaikanlagen organisiert werden und die Bevölkerung zum Thema neuste Anlagentechnologie und auch Fördermöglichkeiten, sowie Partnerfirmen informiert werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschluss der Vertragsverhandlungen zur PV-Anlage in der Katastralgemeinde Rohrendorf (1.700 kWpeak) – Ersatzweise Abschluss Planung der PV-Anlage beim PW Landersdorf (1.200 kWpeak) (erledigt)</li> <li>• Baubeginn der PV-Anlage in der Katastralgemeinde Rohrendorf (offen)</li> <li>• Umstellung der kommunalen Gebäude und Anlagen auf Ökostrom (erledigt)</li> <li>• Abrechnung von Förderanträgen (erledigt)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das MRM wird regelmäßig zu Terminen zum weiteren Ausbau der kommunalen PV-Anlagen hinzugezogen.</p> <p>Bei Gesprächen zwischen dem MRM, den Stadtbetrieben, der KIG (Kremser Immobiliengesellschaft) und der Finanzabteilung wurde eine Potentialanalyse bzgl. dem weiteren Ausbau von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden beauftragt und ausgearbeitet. Im Jahr 2023 wurden sechs kommunale PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 260kWp errichtet. Die neuen Standorte sind Schulzentrum, VS Stein, VS Lerchenfeld, KIGA Lerchenfeld, Parkhaus Bahnzeile und Wirtschaftshof. Somit hat die Stadt Krems eine Gesamtleistung von 430 kWp in den letzten Jahren errichtet. Über die Errichtung der PV-Anlagen wurde in den Printmedien und den digitalen Medien der Stadt Krems, sowie in den Umweltgemeindeberichten berichtet.</p> <p>Das Projekt für die Errichtung einer PV-Anlage beim Pumpwerk Landersdorf mit 1,2 MWp ist bereits in der Umsetzungsphase. Der Baustart erfolgt sobald, das Ergebnis der Umwidmung des Grundstückes erfolgt ist. Dieses Projekt erfolgt anstelle der PV-Anlage mit 1,7 MWp in der KG Rohrendorf.</p> <p>Nach Rücksprache zwischen dem MRM und Entscheidungsträgern, bezieht die Stadt Krems seit Ende 2021 ÖKO-Strom.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>2 von 3 Informationsveranstaltungen zu privaten PV-Anlagen  7 von 5 begleitete Fördereinreichungen  5 von 3 mediale Berichte über den Fortschritt der 1.700 kWp PV-Anlage zu umgesetzten PV-Anlagen: Schulzentrum, KIGA Lerchenfeld, VS Lerchenfeld, VS Stein, Parkhaus Bahnzeile, Wirtschaftshof</p>

Maßnahme Nummer:	10
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Attraktivierung der Kremser Altstadt
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Bei dieser Maßnahme wurde sich zum Ziel gesetzt, die Kremser Altstadt für Einheimische sowie für Besucher als Aufenthaltsraum zu gestalten und wieder zu beleben. Es sollen Möglichkeiten zur Neugestaltung und Revitalisierung der Altstadt und ihrer Plätze unter den Aspekten eines ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepts geprüft werden. Hierfür sollen Gespräche mit entsprechenden Entscheidungsträgern stattfinden und gleichzeitig eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, welche den Bestand aufnimmt und eine Potenzialanalyse durchführt.</p> <p>Die Kremser Altstadt soll künftig für Fußgeher, Radfahrer und den öffentlichen Verkehr durchlässig sein und gleichzeitig sollen Maßnahmen für die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs umgesetzt werde.</p> <p>Der bestehende Grünmarkt soll im Detail überarbeitet werden, um die Möglichkeiten einer Ausweitung und Umgestaltung zu überprüfen.</p>



	Um weitere Vorschläge, Ideen oder Konzepte zur Attraktivierung der Altstadt zu erhalten, soll ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben werden und die Bevölkerung in die Mitgestaltung mit einbezogen werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung eines Ideenwettbewerbs (erledigt)</li> <li>• Erarbeitung eines Leitkonzepts mit Machbarkeitsstudie, Potenzial- und SWOT-Analyse (in Arbeit)</li> <li>• Einheitliche Beschilderung (erledigt, wird laufend fortgesetzt)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Für eine weitere Analyse der Kremser Altstadt fanden zwischen der Verwaltung (Baudirektion, Abfallwirtschaft, Wirtschaftshof), Politik, Experten (Friendly Energy E.U., spectra Today GmbH) und dem Stadt Marketing Krems drei Workshops statt, um weitere Ideen für die Innenstadt zu sammeln und um ein Konzept zu entwickeln. Im Zuge des Ideenworkshops wurden Vorschläge für die Ausgestaltung der Kremser Altstadt dokumentiert (ua. Möblierung, Abfallwirtschaft, Beschattung, Begrünung) und dienen als Aufbereitung für das Leitkonzept. Das Leitkonzept soll anhand der Kremser Innenstadt aufgebaut werden und in weiterer Folge auf die ganze Stadt ausgestreckt werden. Im Leitkonzept wird auf die Möblierung, Abfallwirtschaft, Grünraum und Gestaltung.</p> <p>Der bestehende Grünmarkt wurde im Detail überarbeitet und umgestaltet. In Kooperation mit dem Stadtmarketing wird der Kremser Genuss Markt regelmäßig auf den sozialen Medien und in den Printmedien beworben.</p> <p>Zur Belebung der Kremser Altstadt werden in Zusammenarbeit zwischen KEM Krems und dem Stadtmarketings der Bevölkerung und den Besucher:innen der Stadt Krems regelmäßig Aktionen, u.a. mit Adventaktionen (gratis Stadtbusnutzung an Adventeinkaufsamstagen), E-Mobility-Day, „Alles Marille“, „Die süßeste Meile Österreichs“, Kremser Bonus App, zum Verweilen geboten.</p> <p>Im Zuge dieser Kooperation wird auf die umweltfreundliche Anreisemöglichkeit mit dem Stadtbus aufmerksam gemacht.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>2 von 2 Workshops mit Interessensvertretern</p> <p>1 von 1 durchgeführter Ideenwettbewerb</p> <p>0 von 1 vorliegendes Leitkonzept mit Machbarkeitsstudie, Potenzial- und SWOT-Analyse</p>

#### 4.b Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung (Maßnahmenlistung und –gliederung muss dem Leistungsverzeichnis der Einreichung entsprechen)	Kommentar von MRM unterstützt durch QM- Berater/in	Umsetzungsgrad in %
<b>0</b>	<i>Projektmanagement</i>		
0.1	Koordination des KEM Kernteams	Aufgrund der Pandemie, der Pensionierung und Neuanstellung des MRM und Neuaufstellung des Kernteams wurde 1 KEM-Kernteamsitzungen seit Mai 2020 abgehalten. Die Abstimmung erfolgte daher vermehrt in Einzelabstimmungen. Zusätzlich gab es gesonderte Treffen für diverse Themenbereiche wie Denkmalschutz trifft Innovation, Masterplan E-Ladestationen & E-Mobilität, Solarstrom auf kommunalen Gebäuden, Antrag auf Weiterführung der KEM, u.a.	100 %
0.2	Dokumentation von Arbeitssitzungen, Arbeitsschritte und KEM Aktivitäten	Die Dokumentation aller Sitzungen und Treffen erfolgt durch Protokolle des MRM. Es wurden 6 Kernteam Sitzungen abgehalten. Es liegen festgelegte und dokumentierte Zeitschienen vor und werden eingehalten.	100 %
0.3	Vernetzung und Vertiefung mit strategischen Partner	Laufende Abstimmungstermine mit Magistratsabteilungen, ausgelagerten Betrieben und der Politik, sowie laufende Einbindung der angegebenen Stakeholder (Radlobby, Arbeitsgruppen, DUK) und der Bietergemeinschaft.	100 %
0.4	Planmäßige Berichtslegung und Abrechnung	Der Endbericht liegt vor und wurde fristgerecht zur Kommentierung an die KEM QM Beraterin übergeben. Zeitlicher und finanzieller Rahmen wird dokumentiert und abgewickelt.	100 %
0.5	Termingerechte und qualitätsorientierte Abwicklung der Projekte	Die festgelegten Zeitschienen wurden, aufgrund der Pandemie und des Managementswechsel, nur zum Teil eingehalten. Eine Verlängerung wurde eingereicht und bewilligt. Eine Dokumentation aller bisherigen Aktionen ist erfolgt. Alle Betroffenen werden bei Maßnahmen miteinbezogen und tragen Entscheidungen mit.	100 %
0.6	Laufendes Projektmanagement	Laufende Gesamtkoordination, Abstimmung mit KEM QM und Kernteam, Dokumentation aller Arbeitsschritte außerhalb der konkreten Arbeitspakete und zu den Arbeitspaketen, Teilnahme an KEM Tagungen, Vernetzung mit anderen KEM Regionen. Der Endbericht wurde zur Überprüfung und Kommentierung an die KEM-QM Beraterin übergeben. Es wird laufend mit der QM Beraterin Kontakt gehalten und der KEM QM Prozess wird laufend durchgeführt.	100 %
<b>1</b>	<i>Öffentlichkeitsarbeit &amp; Kommunikation</i>		
1.1	Planung und Durchführung von Veranstaltungen	<b>Jahreskonferenz:</b> Zukunftskonferenz im 18. März 2022 und 17. März 2023 KremserKlimaKonferenz am 18. Februar 2022 online und am 12. Mai 2023 im Schulzentrum Krems <b>Veranstaltungen:</b> Infotag – Alles rund um Energie am 09.09.2022 E-Mobility-Day am 18. März 2022 Solar Butterfly am 28.04.2023 Eröffnung Ringstraße am 01.10.2023 Kremser Klimadialog – acht Mal abgehalten	100%

1.2	Medienarbeit & Kommunikation über klassischer und neue Medien	<p>Es erschienen regelmäßig Artikel in regionalen und überregionalen Medien sowie im stadteigenen „Stadtjournal“. Im Stadtjournal wurde eine eigene Rubrik „Krems Klima“ eingeführt, in welcher Themen rund um Energie, Umwelt und Klima publiziert werden. Das Stadtjournal hat 8 Ausgaben im Jahr und eine Auflage von 15.000 Stück, die an die Haushalte in Krems ausgebracht werden.</p> <p>Für die Neuaufsetzung der sozialen Medien wurde im KEM Kernteam entschieden, diese über die stadteigenen Medien zu nutzen. Hierfür werden in Kooperation mit der Abt. Stadtkommunikation Beiträge rund um klima-, umwelt-, und energierelevante Themen der Stadt Krems, sowie über laufende Projekte und Umsetzungen der KEM Krems auf Instagram und Facebook geteilt.</p> <p>Im Stadtjournal wurde die Rubrik Krems Klima eingeführt.</p>	100%
1.3	Neugestaltung und Betreuung der Homepage	Die Neugestaltung der Homepage erfolgte 2020 und ist abgeschlossen. Die Betreuung erfolgt durch das KEM Management und wird mit Berichten und Beiträgen, sowie Veranstaltungsankündigungen bespielt.	100%
1.4	Zusammenarbeit mit Partnern und Interessengruppen	Im Zuge des Klimadialogs, der Zukunftskonferenz und KremserKlimaKonferenz wurde mit verschiedensten Partnern und Interessengruppen zusammengearbeitet. Unter anderem mit der Universität für Weiterbildung Krems, FridaysForFuture Krems, Radlobby, Hausverwaltung GEDESAG und eNu.	100%
1.5	Umsetzung bewusstseinsbildender Maßnahmen	Wie bereits in den vorhergehenden Weiterführungen konnten mehrere bewusstseinsbildende Maßnahmen, wie die Aktion „Frühjahrsputz – Wir halten NÖ sauber“, „Kostenfreies Parken für E-Autos“ oder „Stadtbus im Advent“ umgesetzt werden. Die Stadt und die KEM Krems haben in Kooperation verschiedene Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Beteiligung gesetzt: mehr Grün in Krems durch Baumpatenschaften, Anschaffung von zwei Schnuppertickets, weitere NextBike Stationen, Einführung Tempo 30 in der Mitterau, Bikerider Challenge an Schulen, Essbarer Schulhof in der VS Hafnerplatz, Bewerbung und Teilnahme an der Earth Hour, neue Rad-Piktogramme in der Austrasse und Bertschingerstraße, Mobilitätstag in der Innenstadt, Aufruf zum autofreien Tag in Krems im Zuge der Mobilitätswoche.	100%

<b>2</b>	<b>e-Ladeinfrastruktur &amp; e-Mobilität</b>		
2.1	Eröffnungsfeier der e-Ladestellen mit medialer Begleitung	Es werden regelmäßig E-Ladestationen (Bahnhofsplatz, Ringstraße) eröffnet und medial begleitet. Bis dato wurden etwa 22 Standorte errichtet, u.a. in der Sporthalle, entlang der Ringstraße, beim ehemaligen ÖAMTC Platz in Stein, in der Nähe der FF Krems, beim Service Center Bauen und Bahnhofplatz errichtet.	100%
2.2	Abhalten von Informationsveranstaltungen	<p>Aufgrund der Pandemie und der Pensionierung und Neuanstellung des MRM konnten 2020 und 2021 noch keine Informationsveranstaltungen abgehalten werden.</p> <p>Am 18.03.2022 fand der E-Mobility-Day in Kooperation mit dem Stadt Marketing samt Nutzerschulungen und Probefahrten statt.</p> <p>Im Sept. 2023 machte der Solar Butterfly halt in Krems. Im Zuge dessen wurde gleich eine kleine Ausstellung rund um PV-Anlagen und E-Mobilität abgehalten. Auch bei der Kremser Klima Konferenz 2022 war ein Kernthema Mobilität und E-Mobilität in der Stadt Krems, welches gemeinsam mit Bürger:innen und Interessierten thematisiert und Ideen für Umsetzungen gesammelt wurde.</p>	100%

2.3.	Durchführung von Nutzerschulungen & Probefahrten	Gespräche zw. Verwaltung, Stadtbetrieben und Betreibern für eine Terminfindung wurden geführt. Im Zuge des E-Mobility-Days und der Ausstellung beim Solar Butterfly wurden Nutzerschulungen und Probefahrten durchgeführt.	85%
2.4	Presseberichte zum Fortschritt der E-Mobilität	Erfolge der Maßnahme werden regelmäßig in den Medien/Presse veröffentlicht. (siehe Auszug aus der ÖA)	100%
2.5	Koordination und Organisation der Umsetzung	Die Information und Koordination der Projektbeteiligten der Maßnahme fällt dem MRM zu, bei dem Informationen gebündelt werden.	100%

<b>3</b>	<i>Car-Sharing und E-Car-Sharing</i>		
3.1	Abhalten von Informationsveranstaltungen	Die Pandemie änderte die Situation von Carsharing in Krems deutlich. Es kam zu einer massiven Reduktion der Autonutzung. Die KEM hat gemeinsam mit den Carsharing-Betreibern Workshops durchgeführt und versucht den negativen Trend aufzuhalten. Gleichzeitig bemühte man sich mit fahrvergnügen.at Werbung in den Schulen und bei diversen Veranstaltungen durchzuführen. Gemeinsam mit dem Carsharing-Betreiber machte man Informationsveranstaltungen bei den Wohnbauträgern (ua. GEDESAG).	100%
3.2	Durchführen eines jährlichen Gewinnspiels	1 Gewinnspiel bei der Infoveranstaltung 2 Aktionen mit Carsharingbetreiber fahrvergnügen.at	100%
3.3	Mediale Begleitung neuer Car-Sharing Initiativen aller Anbieter	Die KEM konnte bereits mit mehreren Anbietern Kontakte knüpfen und Möglichkeiten über neue Standorte und Kooperationen ausloten. Im Rahmen der Bewerbung der Lade-stellen wurde auch das bestehenden Car-Sharing von Fahrvergnügen mitbeworben. Die mediale Begleitung erfolgte in Kooperation mit dem Betreiber fahrvergnügen.at über dessen Facebook-Kanal, sowie über die Stadtzeitung, NÖN und Bezirksblatt.	100%
3.4	Organisation einer Mitfahrbörse	Gespräche und erste Überlegungen mit dem Unternehmen Umadam bzgl. einer Mitfahrbörse fanden statt. Der Aufwand der KEM führte aber nicht zum gewünschten Erfolg. Es konnte im Zeitraum keine Mitfahrbörse etabliert werden.	100%

<b>4</b>	<i>Kommunales Energiemonitoring</i>		
4.1	Erstellung der Energieanalyse der Stadt	Der Energiebericht für das Jahr 2020, 2021 und 2022 wurde erstellt.	100%
4.2	Erstellung eines Berichts zur Umstellung der Wärme- und Stromversorgung der kommunalen Gebäude auf erneuerbare Energiequellen mit jährlicher Überprüfung	Im Zuge dieser Periode wurden monatliche Besprechungsrunden zwischen Bereichsleiter des Magistrat Krems und dem KEM Management durchgeführt. Hier werden die monatlichen Verbräuche der kommunalen Gebäude und Anlagen besprochen, sowie weitere energieeinsparende und -effiziente Maßnahmen gesetzt. Diese Maßnahmen werden direkt von den Bereichsleitern an die zuständigen Abteilungen weitergegeben und sind bis zur nächsten monatlichen Besprechung durchzuführen.	100%
4.3	Laufendes berichtswesen für politische Akteure (Quartalsberichte)	Die Berichte werden quartalsweise erstellt. Die quartalsweise Erstellung der Berichte wurde durch die in den monatlichen Besprechungsrunden zwischen Bereichsleiter des Magistrat Krems und dem KEM Management ersetzt. Hier wird laufend über die Verbräuche der kommunalen Gebäude und Anlagen informiert und über die weitere Vorgehensweise gesprochen und dokumentiert.	100%

4.4	Aufnahme aller Photovoltaikanlagen in der Energiebuchhaltung	Alle kommunalen PV-Anlagen wurden in die Energiebuchhaltung aufgenommen und werden automatisch erfasst	100%
-----	--	--	------

<b>5</b>	<i>Raus aus Öl und Gas (Maßnahmentausch)</i>
----------	--

5.1	Abschluss Datenerhebung bestehender Öl- und Gasheizungen, sowie Präsentation in der Steuerungsgruppe	Die Daten über den aktuellen Stand der Gas- und Ölheizungen wurde über den Rauchfangkehrer erhoben. Nach Rücksprache mit Statistik Austria wurde der AGWR-Stand übermittelt. Im Magistrat der Stadt Krems ist eine Mitarbeiterin mit der Aktualisierung der AGWR Datenbank betreut, welche die Daten einarbeitet und verwaltet.	100%
5.2	Veröffentlichung von mind. 5 Artikel rundum den Heizkesseltausch im Kremser Stadtjournal	Im Stadtjournal und in den digitalen Medien (Homepage, Facebook, Instagram) wurden regelmäßig über die Beratungstage und über die Veranstaltungen berichtet und informiert.	100%
5.3	Durchführung von Beratungsgesprächen rundum Heizkesseltausch	Es wurden 233 Beratungsgespräche in Zusammenarbeit mit der eNu und der Energieberatung Niederösterreich durchgeführt. Über die KEM Krems wurden 5 Beratungstage organisiert und umgesetzt.	100%
5.4	Mind. 1 Veranstaltung jährlich in Kooperation mit der ENU zum Thema Heizkesseltausch	In Kooperation mit der eNu und der Energieberatung Niederösterreich wurde bei der Dominikanerkirche der Infotag – Alles rund um Energie umgesetzt. Im Zuge der Zukunftskonferenzen konnten sich Bürger:innen beim KEM Stand ebenfalls rund um das Thema Heizkesseltausch informieren und Beratungstermine buchen.	100%

<b>6</b>	<i>Sanierung und Energieeffizienzsteigerung von Gebäuden &amp; Anlagen</i>
----------	--

6.1	Mediale Begleitung der Umsetzung auf der Sport- und Freizeitmeile	Die Sporthalle wurde bereits einer Sanierung unterzogen und mit einer PV-Anlage ausgestattet. Hierzu wurden bereits Beiträge über die Umsetzung der veröffentlicht. (siehe Auszug aus der ÖA)	100%
6.2	Entwicklung eines Leitfadens zur Sanierung und Errichtung von kommunalen Gebäuden	Ein Konzept für eine Energiezentrale zur Wärmebereitstellung in der Badearena, Sporthalle und Kunsteislaufbahn wurde erstellt und in die Planung der Badearena miteinbezogen. In Zuge dessen wurde die Sporthalle saniert und am Dach eine PV-Anlage errichtet. Zusätzlich wurde ein Prüfungstool entwickelt, welches 2021 in den Arbeitsablauf bei kommunalen Vorhaben und Projekten über einen GR-Beschluss verankert wurde. Kommunale Vorhaben und Projekte werden über einen Kriterienkatalog auf deren Klimarelevanz geprüft.	100%
6.3	Erstellung eines Konzeptes für eine Energiezentrale zur Wärmebereitstellung in der Badearena, Sporthalle und Kunsteislaufbahn	Ein Konzept für eine Energiezentrale zur Wärmebereitstellung in der Badearena, Sporthalle und Kunsteislaufbahn wurde fertiggestellt und steht den Entscheidungsträgern zur Verfügung.	100%
6.4	Veranstaltung einer Eröffnungsfeier der Badearena	Anstelle der Eröffnungsfeier bzw. des im Zwischenbericht angekündigten Spatenstiches wurde nun eine mehrwöchige Ausstellung mit der Planungsgrundlage der Badearena veröffentlicht. Die Planunterlagen wurden im Zuge der Ausstellung den Bürger:innen im Rathaus präsentiert. Die Ausstellung wurde mit einer Eröffnungsfeier gestartet. Der Baustart erfolgt im Jahr 2024 und die Badearena soll im Mai 2026 eröffnet werden.	100%

<b>7</b>	<i>Grüne Infrastruktur in der Altstadt</i>
----------	--

7.1	Durchführung von Veranstaltungen zu Vorstellung des Grün- und Freiraumkonzeptes, sowie den Ergebnissen des Leitprojektes	Bei der Zukunftskonferenz im Februar 2020 wurden die Ergebnisse des Leitprojektes Greenovate K(r)Ems und der Studie Cool Krems vorgestellt. Im 2020 eingeführten Format	100%
-----	--	---	------

	tes Greenovate K(r)Ems und der Studie Cool Krems	Kremser Klimadialog, welcher aus Verwaltung, Politik, Expert:innen und der Interessengruppe Friday For Future Krems besteht, wurden u.a. auch die Grünraum- und Freiraumplanung besprochen. Aus diesem Dialog heraus wurde das Konzept der Kremser Klima Konferenz geschaffen, welche sich auch mit diesen Themen im Zusammenhang mit Bürgerbeteiligung beschäftigt.	
7.2	Gespräche mit zuständigen Gebäudeverwaltern & Gewerbebetreibenden	Beim 8. Klimadialog wurden Gebäudeverwalter der GEDESAG und der Raiffeisen IMMO geladen, um klimarelevante Themen in Zusammenhang mit Neubau und Sanierung von Mehrfamilienwohnhäuser zu besprechen. Auch bei der Zukunftskonferenz wurden Gewerbetreibende und Gebäudeverwalter geladen, um die Innenstadt wieder lebenswerter zu gestalten. Im Zuge der Veranstaltung wurde an Workshop-Tischen an Umsetzungsideen für die Kremser Innenstadt gearbeitet.	100%
7.3	Abhalten von Informationsveranstaltungen mit Workshops	Im Zuge der Kremser Klima Konferenz 2022 und 2023 wurden Kremser Bürger:innen und Interessent:innen eingeladen, um gemeinsam Ideen zu sammeln und auf die Werte der Teilnehmer:innen einzugehen	100%
7.4	Testbetrieb kühlender Maßnahmen und Bepflanzung	Entlang der sanierten Ringstraße wurden zwischen Fahrbahn und Radweg Drain Garden System, samt Begrünung angelegt.	100%
7.5	Kooperation und Organisation der Umsetzung	Die Information und Koordination der Projektbeteiligten der Maßnahme fällt dem MRM zu, bei dem Informationen gebündelt werden.	100%

<b>8</b>	<i>Umweltbewusste Mobilität – ÖPNV/Rad/Fuß</i>		
8.1	Mediale Begleitung der Um- und Ausbauten der Rad- & Fußwege	Der Um- und Ausbau der Rad- und Fußwege wird regelmäßig in den Medien der Stadt Krems in Form von Beiträgen und Artikeln veröffentlicht. Auch in der zweiten Hälfte der Weiterführung wurden weitere Straßen zu Gunsten des nichtmotorisierten Individualverkehrs ausgebaut und saniert (Wienerstraße, Wachauerstraße, Bertschingerstraße, Austraße ) (siehe Auszug aus der ÖA). Auch in der nächsten Weiterführungsphase soll in Kooperation mit der Sachbearbeiterin für Geh- und Radwege weitere ausgebaut und saniert werden.	100%
8.2	Ausarbeitung einer vorbereitenden Studie „Stadtbahn Krems“	Die Studie zur Stadtbahn Krems wurde bereits seitens der FH St. Pölten erstellt und im April 2021 dem zuständigen Gemeinderatsausschuss vorgestellt.	100%
8.3	Mitarbeiterbefragung zu Nutzung des ÖPNV	Derzeit sind noch keine Schritte erfolgt.	0%
8.4	Testbetrieb Dienstrad	2022 wurde ein E-Bike für die Mitarbeiter:innen des Standortes Service Center Bauen angeschafft. Das E-Bike wird seitens der Mitarbeiter:innen gut angenommen und genutzt. Es gibt bereits Anfragen weiterer kommunaler Standorte, die ebenfalls Interesse an einem Dienstrad haben. Dies wird in der nächsten Weiterführungsphase weiterverfolgt und umgesetzt.	100%
8.5	Einheitliche Beschilderung der Radwege	In Zusammenarbeit mit der Abteilung Amt für Stadtentwicklung wurden erste Wege und Straßenzüge mit einheitlichen Beschilderungen versehen. Dies soll nun fortlaufend im Zuge weiterer Sanierungs- und Ausbuarbeiten weitergeführt werden.	100%

<b>9</b>	<i>Solarstrom für Krems</i>		
9.1	Durchführung von Informationsveranstaltungen zu privaten & gewerblichen PV-Anlagen	Aufgrund der Pandemie erfolgten 2020 und 2021 keine Informationsveranstaltungen. Im Herbst 2022 wurde ein Energietag bei der Dominikanerkirche abgaltan, wo sich Private	75%

		rund um Energiethemen informieren konnten. Im Sept. 2023 machte der Solar Butterfly halt in Krems. Im Zuge dessen wurde gleich eine kleine Ausstellung rund um PV-Anlagen und E-Mobilität abgehalten.	
9.2	Gespräche mit Kremser Entscheidungsträger der Stadt zur Umstellung auf Ökostrom	Im Zuge der Periode wurden Gespräche zwischen der Politik, Verwaltung und der EVN geführt. Bei weiteren Gesprächen zwischen der Finanzabteilung und der EVN wurde festgelegt, dass die Stadt Krems ab 2022 ÖKO-Strom bezieht. Seit Anfang Jänner 2022 bezieht die Stadt Krems nun ÖKO-Strom.	100%
9.3	Beratung und Betreuung bei der Einreichung von Förderung kommunaler Anlagen	Der MRM wird regelmäßig zu Terminen zum weiteren Ausbau der kommunalen PV-Anlagen hinzugezogen. Bei Gesprächen zwischen dem MRM, den Stadtbetrieben, der KIG (Kremser Immobiliengesellschaft) und der Finanzabteilung wurde eine Potentialanalyse bzgl. dem weiteren Ausbau von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden beauftragt und ausgearbeitet. Im Zuge der Potentialanalyse wurde sechs kommunale PV-Anlagen zur Förderung eingereicht und im Jahr 2023 errichtet und abgeschlossen. Diese wurde seitens des MRM, der Elektroabteilung und Finanzdirektion betreut. Das Projekt für die Errichtung einer PV-Anlage beim Pumpwerk Landersdorf ist bereits in der Planungsphase zur Umwidmung des Grundstückes.	100%
9.4	Mediale Begleitung der 1,7 MWp PV-Anlage in der KG Rohrendorf	Derzeit sind noch keine Schritte erfolgt. Anstelle von 1,7 MWp Anlage wurden die sechs PV-Anlagen mehrmals in den digitalen und analogen Medien publiziert. Im Jahr 2023 wurden sechs kommunale PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 260 kWp errichtet. Die neuen Standorte sind Schulzentrum, VS Stein, VS Lerchenfeld, KIGA Lerchenfeld, Parkhaus Bahnzeile und Wirtschaftshof.	100%

<b>10</b>	<b>Attraktivierung der Kremser Altstadt</b>		
10.1	Abhalten von Workshops mit Interessenvertretern	Hier wurden Gespräche zwischen Verwaltung, Stadtmarketing, Politik und Experten geführt. In den Workshops wurden weitere Ideen für das Konzept gesammelt, um die Innenstadt noch attraktiver zu gestalten und effizient nutzen zu können. Im Zuge der Workshops wurden für die Umgestaltung der Innenstadt neue Möblierungen, Abfallbewirtschaftung und Grünraumschaffung festgelegt, welche im Konzept im Detail ausformuliert werden sollen.	100%
10.2	Durchführung eines Ideenwettbewerbs	Im Zuge der Zukunftskonferenz 2023 – Krems im Zentrum – Neue Perspektiven für lebenswerte Innenstädte wurden Kremser:innen und Kremser Betriebe der Altstadt eingeladen, um gemeinsam an weiteren Ideen für die Gestaltung der Innenstadt zu sammeln. An verschiedenen Workshop-Tischen wurde in Kleingruppen das Thema lebenswerte Innenstädte behandelt, um deren Ideen und Meinungen dazu festzuhalten.	100%
10.3	Ausarbeitung eines Leitkonzeptes mit Machbarkeitsstudie, Potenzial- und SWOT-Analyse	Im Zuge der Workshops wurde auch das Unternehmen Friendly Energy geladen, um eine fach einschlägige Expertise einzubringen und um das Leitkonzept auszuarbeiten. Das Leitkonzept soll anhand der Kremser Innenstadt aufgebaut werden und in weiterer Folge auf die ganze Stadt ausgestreckt werden..	65%
10.4	Aufstellung einheitliche Beschilderung um Radfahrer und Fußgänger zu lenken	In Zusammenarbeit mit der Abteilung Amt für Stadtentwicklung wurden im Laufe der Periode Wege und Straßenzüge mit einheitlichen Beschilderungen versehen. Dies soll nun fortlaufend im Zuge weiterer Sanierungs- und Ausbauarbeiten weitergeführt werden.	100%

Kommentarfeld von KEM-QM-Berater (optional)

--



## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitle:** PV-Potenzialanalyse

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM Krems

**Bundesland:** Niederösterreich

**Projektkurzbeschreibung :**

Im Jahr 2021 wurde für die innerstädtischen Objekte der KIG - Kremser Immobilien GmbH & Co KG eine PV-Potenzialanalyse in Zusammenarbeit mit der Bietergemeinschaft spectra Today GmbH durchgeführt. Dafür wurden die Objekte auf die grundsätzliche Machbarkeit von Anlagen bewertet und eine realistische Anlagengröße abgeschätzt. Dadurch konnte ein Zeitplan erstellt werden, auf welchen kommunalen Gebäuden Photovoltaikanlagen errichtet werden können, um eine nachhaltige Stromversorgung sicherzustellen.

**Projektkategorie:**

**x Erneuerbare Energie:**

x Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

**Energieeffizienz:**

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

**Mobilität:**

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

**x Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung**

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

**Ansprechperson**

**Name:** Frau Julia Zemann (ehe. Berthold)

**E-Mail:** umwelt@krem.s.g.v.at

**Tel.:** 02732 801 459

**Weblink: Modellregion**

[www.krems-energieautark.at](http://www.krems-energieautark.at)

[www.krems.g.v.at](http://www.krems.g.v.at)

**Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager\*in**

Mit der Erstellung der PV-Potenzialanalyse wurde aufgezeigt, welche Ausbaumöglichkeiten noch auf den kommunalen Gebäuden und Anlagen für PV-Anlagen bestehen und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Energiegewinnung beitragen können.

## Inhaltliche Information zum Projekt:

### Projekthalt und Ziel:

Mit dem Projekt sollten die Potentiale zur nachhaltigen Stromerzeugung innerhalb des Stadtgebietes aufgezeigt werden. Als Grundlage erfolgte dafür eine Bewertung der Objekte der KIG - Kremser Immobilien GmbH & Co KG auf deren grundsätzliche Machbarkeit zur Errichtung von PV-Anlagen. Das Hauptziel dabei war es, lokale Potenziale zur Energieerzeugung zu nutzen und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu minimieren.

### Ablauf des Projekts:

Für die Machbarkeitsstudie erfolgte eine Bewertung der KIG Objekte mittels eines Rasters. Eine Liste mit den Gebäuden wurde erstellt und auf mehrere Kriterien bewertet (z.B. Denkmalschutz, Größe und Ausrichtung der Dachfläche, Beschattung). Daraus wurden die Standorte auf deren Umsetzbarkeit bewertet (Kategorie A-D). Die besten bewerteten Standorte wurden herausgefiltert und im Jahr 2023 wurden die ersten sechs Standorte auf Basis dieser Bewertung umgesetzt.

### Kosten:

Für die Entwicklung und Erarbeitung der Potenzialanalyse wurden knapp 3.456,00 € investiert.

### Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Im Jahr 2023 wurden die ersten sechs Standorte aufgrund der Potenzialanalyse umgesetzt:

Schulzentrum: 4.125 t CO<sub>2</sub>/a

Wirtschaftshof: 1.144 t CO<sub>2</sub>/a

VS Stein: 600 t CO<sub>2</sub>/a

VS Lerchenfeld: 803 t CO<sub>2</sub>/a

KIGA Lerchenfeld: 36 t CO<sub>2</sub>/a

Parkgarage Bahnzeile: 1.320 t CO<sub>2</sub>/a

### Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projekt hat an keinen Wettbewerben teilgenommen. Die Umsetzung des Ergebnisses, also die Errichtung der kommunalen PV-Anlagen wurde in den analogen und digitalen Medien der Bevölkerung publiziert.

### Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Der regelmäßige Austausch zwischen der Bietergemeinschaft spectra Today GmbH, der Politik und der Verwaltung führte zu schnellen Ergebnissen und einer guten Zusammenarbeit, um die Ergebnisse der Potenzialanalyse rasch umsetzen zu können. Aufgrund des Projektes wurde der Politik und der Verwaltung aufgezeigt, welche Potenziale die kommunalen Gebäude und Anlagen aufweisen. Diese sollen nun weiterverfolgt und umgesetzt werden. Dies war unter anderem ein Anstoß für die Schaffung des neuen Bereiches Facility- und Energiemanagement.

### Projektrelevante Webadresse:

[www.krems-energieautark.at](http://www.krems-energieautark.at)  
[www.krems.gv.at](http://www.krems.gv.at)

## 6. Engagement im Austausch zwischen KEMs sowie Öffentlichkeitsarbeit und Energiebuchhaltung

Beschreibung der Aktivitäten im Wissensaustausch zwischen den Klima- und Energie-Modellregionen.

<p>Bestehende Einträge auf der Modellregionen-Website – Best-Practice Beispiele</p>	<p><b>Klimarelevanz KREMS</b>  <a href="https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/430">https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/430</a></p> <p><b>Cool KREMS</b>  <a href="https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/332">https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/332</a></p> <p><b>Kläranlage GAV KREMS:</b>  <a href="https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/220">https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/220</a></p> <p><b>E-Tour Station in KREMS:</b> 9 Hauptstädte in 9 Tagen – quer durch Europa mit E-Fahrzeugen  <a href="https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/139">https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/139</a></p> <p><b>Stadt KREMS: Solarmülltonnen (NÖ):</b>  <a href="https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/47">https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/47</a></p>
<p>Themen von Präsentationen bei Schulungstreffen (Projektvorstellungen am Podium bzw. beim Markt der Ideen)</p>	<p><i>Klimarelevanz KREMS</i></p>

Energiebuchhaltung – Darstellung der Umsetzung der Energiebuchhaltung in der Region (welche Gemeinden führen Energiebuchhaltung in welchem Umfang durch).

<p>Die Stadt KREMS führt eine Energiebuchhaltung und es werden bereits 34 kommunale Gebäude und Anlagen vollautomatisiert im 15-Minuten-Rhythmus ins Datenbanksystem übertragen. Die restlichen kommunalen Gebäude und Anlagen werden manuell ins System eingetragen.</p> <p>Die ausgewerteten Jahresverbräuche werden gemeinsam mit den Jahresberichten der EVN zu einem Jahresbericht verarbeitet. Zusätzlich gibt es einzelne Spezialberichte, wie etwa 2020 zu den Gebäuden der Kremser Immobiliengesellschaft (KIG), mit Maßnahmenvorschlägen, die durch die jeweils gebäude- bzw. anlagenverantwortliche Stelle im Magistrat weiterverfolgt werden.</p> <p>Seit Juli 2022 werden in monatlichen Besprechungen zwischen Bereichsleitern und MRM die Verbräuche der kommunalen Gebäude und Anlagen besprochen. Hier werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und effizienten Nutzung festgelegt und an die entsprechenden Stellen weitergegeben.</p>
--

Kurze Beschreibung in tabellarischer Form bzgl. der durchgeführten Publikationen/Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmenumsetzung

Publikationen

Name	Datum	gehört zu Maßnahme Nr.

Presseausendungen

Thema	Medium	Datum	gehört zu Maßnahme Nr.
Bautätigkeiten in der Sporthalle Krems	waldviertelnews.at	11.05.2020	7
Badearena im Zeichen der Klimaneutralität	NÖN	30.05.2020	7
Adventaktion für Stadtbus und Parken	www.krems.at	20.11.2020	9
Stadtbus Neu – Vorfreude	Stadtjournal	Oktober 2020	9
Neue Elektro Tankstellen	www.krems.at	30.11.2020	3
Nachhaltige Weihnachten	Stadtjournal	Dezember 2020	2
Klimaschule 2020/2021	Stadtjournal	Dezember 2020	2
Klimadialog	Stadtjournal	Dezember 2020	2
Stadtbus – Neuer Stadtbus	Stadtjournal	Dezember 2020	9
Biomassekraftwerk vor Baubeginn	www.krems.at	22.12.2020	2
Klimaschutz-Tool für Krems	www.krems.at	05.03.2021	2
Stadtbus – Bequem zum Arzt	Stadtjournal	März 2021	9
Frühjahrsputz	Stadtjournal	März 2021	2
Ab 8. Mai: Noch mehr Marktgenuss	www.krems.at	10.05.2021	1
Platz machen für sicheres Radfahren	www.krems.at	27.05.2021	9
Klimadialog	www.krems.at	05.07.2021	2
Klimarelevanzprüfung		Juni 2021	2
Städtische Vorhaben werden auf Klimarelevanz geprüft	www.krems.at	08.07.2021	2
Fahrradboxen auf der Ringstraße - Mehr Sicherheit für Radfahrer	www.krems.at	04.08.2021	9
Startschuss für Biomasseheizkraftwerk	www.krems.at	23.08.2021	2
Service-Station für RadlerInnen	www.krems.at	21.09.2021	9
Stadtbus – Ins Zentrum	Stadtjournal	Oktober 2021	9
Energieberatung – heizen aber richtig	Stadtjournal	Oktober 2021	2

Vorhabensliste	www.krems2030.at	05.10.2021	2 und 9
Ausbau von E-Ladestationen	www.krems.at	14.10.2021	3

#### Veranstaltungen

Thema	Anzahl Teilnehmer	Online/Präsenz	Datum	gehört zu Maßnahme Nr.
Zukunftskonferenz 2022 – Örtliches Entwicklungskonzept Krems	Etwa 80	Präsenz	18.03.2022	1
Zukunftskonferenz 2023 – Krems im Zentrum	Etwa 100	Präsenz	17.03.2023	1
Kremser Klima Konfe- renz 2022 – Klima gemeinsam gestalten	Etwa 120	Online	18.02.2023	1
Kremser Klima Konfe- renz 2023 – Grün im Zentrum	Etwa 75	Präsenz	12.05.2023	1
E-Mobilitätstag in Krems	Etwa 100	Präsenz	18.03.2022	1 und 2
InfoTag Alles rund um Energie	Etwa 25	Präsenz	09.09.2022	1 und 5
Solar Butterfly	Etwa 50	Präsenz	28.04.2023	1 und 2
Eröffnung Ringstraße	Etwa 500	Präsenz	01.10.2023	1 und 2
2.Klimadialog – Klima- freundliche Mobilität	18	Präsenz	17.06.2020	1 und 8
3.KD – öffentlicher Grünraum und Arten- vielfalt	15	Präsenz	28.09.2020	1 und 7
4.KD – Erneuerbare Energien	19	Präsenz	01.07.2021	1,4 und 5
5.KD - Kremser Mobi- litätskonzept	17	Präsenz	03.03.2022	1 und 8
6.KD - Nachbetrach- tung der 1. Kremser Klimakonferenz	18	Präsenz	07.06.2022	1 und 7 und 8
7.KD - Realisierung von Modellprojekten für klimaneutrales und klimaresilientes Bauen/Sanieren	24	Präsenz	22.11.2022	1 und 6
8.KD - Nachhaltiger, gemeinnütziger Wohnbau	21	Präsenz	17.04.2023	1 und 6

Social Media Aktivität - Nennung der Profile und ungefähre Anzahl der jeweiligen Posts

Instagram krems.at etwa 50 Beiträge

Facebook krems.at etwa 80 Beiträge

## 7. Abweichungen und Weiteres bzgl. Projektumsetzung

### Abweichungen in der Programmumsetzung

Hinweis: Maßnahmenänderungen müssen generell im VORHINEIN angesucht werden, die Darstellung der Änderungen muss hier genau ausgeführt sein und den Angaben weiter oben entsprechen

Aufgrund der Covid Pandemie und des Managerwechsels wurde seitens der KEM Krems um Verlängerung der Frist für die Fertigstellung der Maßnahmen beantragt. Die Fristverlängerung wurde bis 4.12.2023 genehmigt.

Weiters weist der vorliegende Aktivitätenbericht unterschiedliche Fortschritte der Maßnahmen auf. Einige Arbeitspakete sind in ihrer Entwicklung weiter fortgeschritten als andere Maßnahmen, die erst am Beginn der Umsetzung stehen. Die flexible Abarbeitung der einzelnen Maßnahmen hat sich in der Vergangenheit bewährt und ermöglicht eine unmittelbare Reaktion auf Erfordernisse und sich ergebende Chancen und soll daher beibehalten werden.

Kurz nach dem Zwischenbericht wurde ersichtlich, dass die Maßnahme Fuhrparkmanagement nicht wie geplant umgesetzt werden kann und wurde getauscht. Hier wurde ein Maßnahmentausch bei der KPC beantragt und die Maßnahme Raus aus Öl und Gas gewährt.

Weiters konnte die Eröffnung der Badearena nicht eingehalten werden, da sich diese aus politischen und finanziellen Gründen verschoben hat. Die Planung wurde Anfang 2023 abgeschlossen, diese wurde im Zuge einer Ausstellung, samt Eröffnungsfeier den Bürger:innen vorgestellt. Die geplante Eröffnung der Badearena findet am 1. Mai 2026 statt.

### Fördernde Aspekte und Herausforderungen in der Umsetzung:

Die Gemeindeverantwortlichen in Politik und Verwaltung der Stadt Krems zeigen nach wie vor großen Willen und Motivation zur Umsetzung konkreter und wegweisender Projekte. Die Zusammenarbeit erfolgt problemlos auch über Parteigrenzen hinaus.

Die in den letzten Wochen ansteigenden Strompreise lassen auf eine steigende Motivation der Bevölkerung und Unternehmen hoffen, sich mit den Themen Energieeinsparung und Effizienzsteigerung intensiver zu befassen und Maßnahmen offen gegenüber zu stehen.

Hinderlich für die rasche Umsetzung von Maßnahmen ist in manchen Fällen die angespannte finanzielle Lage der Stadtgemeinde Krems. Trotz der großen Motivation und dem hohen Willen der Verantwortlichen zur Verwirklichung von Projekten zu den Themen Optimierung des Energieverbrauchs und Effizienzsteigerung in gemeindeeigenen Gebäuden und kommunalen Anlagen führt das straffe Budget zum einen zur Hinterfragung der möglichen Maßnahme und zum anderen zur kontinuierlichen Suche nach zusätzlichen Finanzmitteln wie Förderungen, Investoren oder Bürgerbeteiligungsmodellen.

### Vorschau auf die weitere Maßnahmenumsetzung *(dieser Punkt entfällt beim Endbericht)*

	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023
<b>0 - Projektmanagement</b>													
Koordination des KEM Kernteams	[Orange bar]												
Dokumentation von Arbeitsitzungen, Arbeitsschritten & KEM Aktivitäten	[Orange bar]												
Vernetzung und Vertiefung mit strategischen Partnern	[Orange bar]												
Planmäßige Berichterstattung und Abrechnung	[Orange]	[Orange]	[Orange]	[Orange]	[Orange]	[Orange]	[Orange]	[Orange]	[Orange]	[Orange]	[Orange]	[Orange]	[Orange]
Termingerechte und qualitätsorientierte Abwicklung der Projekte	[Orange bar]												
Laufendes Projektcontrolling	[Orange bar]												
<b>1 - Öffentlichkeitsarbeit &amp; Kommunikation</b>													
Planung & Durchführung von Veranstaltungen	[Yellow bar]												
Medienarbeit & Kommunikation über klassische und neue Medienkanäle	[Yellow bar]												
Neugestaltung & Betreuung der Homepage	[Yellow bar]												
Zusammenarbeit mit Partnern und Interessengruppen	[Yellow bar]												
Umsetzung bewusstseinsbildender Massnahmen	[Yellow]	[Yellow]	[Yellow]	[Yellow]	[Yellow]	[Yellow]	[Yellow]	[Yellow]	[Yellow]	[Yellow]	[Yellow]	[Yellow]	[Yellow]
<b>2 - e-Ladeinfrastruktur &amp; e-Mobilität</b>													
Eröffnungsfeier der e-Ladestellen mit medialer Begleitung	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]
Abhalten von Informationsveranstaltungen	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]
Durchführung von Nutzerschulungen & Probefahrten	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]
Presseberichte zum Fortschritt der Elektromobilität	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]
Koordination und Organisation der Umsetzungen	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]
<b>3 - Car-Sharing &amp; e-Car-Sharing</b>													
Abhalten von Informationsveranstaltungen	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]
Durchführen eines jährlichen Gewinnspiels	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]
Mediale Begleitung neuer Car-Sharing Initiativen aller Anbieter	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]
Organisation einer Mitfahrerbörse	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]	[Blue]
<b>4 - Kommunales Energiemonitoring</b>													
Erstellung der Energieanalyse der Stadt (Energiebericht)	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]
Erstellung eines Berichts zur Umstellung der Wärme- und Stromversorgung der kommunalen Gebäude auf erneuerbare Energiequellen mit jährlicher Überprüfung	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]
Laufendes Berichtswesen für politische Akteure (Quartalsberichte)	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]
Aufnahme aller Photovoltaikanlagen in die Energiebuchhaltung	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]	[Red]
<b>5 - Zentrales Fuhrparkmanagement</b>													
Ausarbeitung eines Kriterienkatalog für die Beschaffung komm. KFZ	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]
Ausarbeitung einer Dienstreiseregelung	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]
Mitarbeiterbefragungen	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]
Nutzerschulungen verbrauchssparendes Fahren	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]
Nutzerschulungen e-Fahrzeuge	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]
Einführung einer Treibstoffbuchhaltung	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]	[Cyan]
<b>6 - Sanierung und Energieeffizienzsteigerung von Gebäuden &amp; Anlagen</b>													
Mediale Begleitung der Umsetzungen auf der Sport- und Freizeitmeile	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]
Entwicklung eines Leitfadens zur Sanierung und Errichtung von kommunalen Gebäuden	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]
Erstellung eines Konzepts für eine Energiezentrale zur Wärmebereitstellung in der Badearena, Sporthalle und Kunsteislaufbahn	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]
Veranstaltung einer Eröffnungsfeier der Badearena	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]	[Purple]
<b>7 - Grüne Infrastruktur in der Altstadt</b>													
Durchführung von Veranstaltungen zur Vorstellung des Grün- und Freiraumkonzepts sowie den Ergebnissen des Leitprojekts Greenovate K(r)EMs und der Studie CoolKrems	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]
Gespräche mit zuständigen Gebäudeverwaltern & Gewerbetreibenden	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]
Abhalten von Informationsveranstaltungen mit Workshops	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]
Testbetrieb kühlender Maßnahmen und Bepflanzung	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]
Koordination und Organisation der Umsetzungen	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]	[Olive]
<b>8 - Umweltbewusste Mobilität – ÖPNV/ Rad/ Fuß</b>													
Mediale Begleitung der Um- und Ausbauten der Rad- & Fußwege	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]
Ausarbeitung einer vorbereitenden Studie "Stadtbahn Krems"	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]
Mitarbeiterbefragungen zu Nutzung des ÖPNV	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]
Testbetrieb Dienstrad	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]
Einheitliche Beschilderung der Radwege	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]	[Pink]
<b>9 - Solarstrom für Krems</b>													
Durchführung von Informationsveranstaltungen zu privaten & gewerblichen PV-Anlagen	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]
Gespräche mit Krems' Entscheidungsträgern der Stadt zur Umstellung auf Ökostrom	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]
Beratung und Betreuung bei der Einreichung von Förderungen kommunaler Anlagen	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]
Mediale Begleitung der 1,7 MWp PV-Anlage in der KG Rohrendorf	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]	[Light Blue]
<b>10 - Attraktivierung der Krems' Altstadt</b>													
Abhalten von Workshops mit Interessensvertretern	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]
Durchführung eines Ideenwettbewerbs	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]
Ausarbeitung eines Leitkonzepts mit Machbarkeitsstudie, Potenzial- und SWOT-Analyse	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]
Aufstellung einheitliche Beschilderung um Radfahrer und Fußgänger zu lenken	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]	[Green]



## 8. Die Klima- und Energie-Modellregion im Kontext

Die KEM Krems überschneidet sich mit der LEADER Region Wachau-Dunkelsteinerwald. Hier fanden bis dato noch keine Kooperationen statt. Darauf wird in der nächsten Weiterführungsphase eingegangen.

## 9. Ausblick

Die Kernthemen der KEM Krems wie beispielsweise die Steigerung der Energieeffizienz, die Forcierung von erneuerbaren Energiequellen oder der Ausbau der Elektromobilität sind bereits jetzt in der Abteilung Baudirektion und Stadtentwicklung sowie in der Politik der Stadt Krems verankert und werden über die Weiterführungsphasen der KEM Krems hinaus weitergetragen und verfolgt.

Das Kernteam mit seinen Mitgliedern aus Politik, Verwaltung und externen Expert:innen der Stadt soll als interdisziplinäres Team erhalten bleiben. Die Experten aus Wirtschaft und Gewerbe werden auch künftig auf Basis einer Beratertätigkeit eine wichtige Rolle für die Entwicklung der Region spielen. Auch die Kooperationen mit Unternehmen wie spectra today GmbH, oder Energy Changes Projektentwicklung GmbH sollen aufrechterhalten werden und die Firmen bei passendem Kontext in neue Entwicklungen und Projekten miteinbezogen werden. Die entstandene Zusammenarbeit mit der Kremser Wirtschaft und Bildungseinrichtungen wird auch nach Auslaufen der Weiterführung Bestand haben.

Die Rolle als KEM Manager bleibt auch nach der Zeit der KEM Weiterführungsphase III in der Organisation des Magistrats Krems verankert und soll die Kremser Kernkompetenzen in Fragen des Energie- und Umweltmanagements betreuen. Aufgrund der Expertise sowie der Position als Energie- und Mobilitätsbeauftragter der Stadt Krems wird die Position weiterhin eine der zentralen Schnittstellen für die Weiterentwicklung umweltrelevanter Themen sein. Die beiden Stadträte Peter Molnar (nunmehr Bürgermeister der Stadt Krems) und Patrick Mitmasser werden aufgrund ihres politischen Engagements und ihrem Einsatz für klimarelevante Themen ebenfalls weiterhin eine große Rolle in der Weiterführung der Kernthemen der KEM spielen. Auch Reinhard M. Weitzer als Baudirektor und Bereichsleiter des Amtes für Stadt- Verkehrsplanung in Krems eine wichtige Schnittstelle von Information und Projektentwicklung bleiben.

Eine Finanzierung nach Auslaufen der dreijährigen Weiterführung im Jahr 2023 ist mit zu genehmigenden Mitteln in den jeweiligen Jahresbudgets der Stadt Krems in reduziertem Ausmaß weiterhin möglich.

**MIT ABGABE DES BERICHTES BESTÄTIGT DAS MODELLREGIONSMANAGEMENT die Einbeziehung des KEM-QM BERATERs in die vorliegende finale Version des Berichts. Der KEM-qm-Berater sollte eine etwaige unterschiedliche Sichtweise im Kommentarfeld für den KEM-QM-Berater wiedergeben. BEI KONTROLLEN DURCH DIE KPC MÜSSEN DIE ANGABEN UND DIE MITWIRKUNG DES KEM-QM ZWEIFELSFREI NACHWEISBAR UND BELEGBAR SEIN.**

**Es wird bestätigt, dass alle erforderlichen Schritte zur Erfüllung der Anforderungen der Erfolgsdokumentation durch die KEM gesetzt wurden.**